

ST. VITHER ZEITUNG



Die St. Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen Sport und Spiel, Frau und Familie und Der

Telefon St. Vith Nr 193

praktische Landwirt. Druck u. Verlag: M. Doeppgen-Beretz, St. Vith, Hauptstr. 58 u. Malmedyerstr. 19 - H.R. Verviers 29259 Postscheckk. 58995 - Einzelnummer 2 Fr

Nummer 101

St. Vith, Samstag, den 27. August 1960

6. Jahrgang

Chaotische Wirtschaftslage im Kongo

Der berühmte Vertrag mit Detweiler erwies sich als eine „Fata Morgana“

LEOPOLDVILLE. In der fast menschenleeren Handelskammer von Leopoldville verlaute, daß die Regierung von Lumumba ein Einfuhrverbot für viele Waren zu erlassen beabsichtigt, darunter nicht nur für Automobile und Kühlschränke, sondern auch für Getreide aller Art und selbst für Reis. Die Regierung von Lumumba scheint noch keine Wirtschaftspolitik festgelegt zu haben und verfügt derzeit infolge des Einfuhrverbotes des Katanga, der 55 Prozent der Exporterlöse des Kongos brachte, über keine ausreichende Devisenreserven. Infolgedessen ist die Produktion in den übrigen Kongoprovinzen über fast alle Deviseneinnahmen mehr. Der berühmte Vertrag mit dem Amerikaner Detweiler hat sich als eine Fata Morgana erwiesen, was am besten daraus hervorgeht, daß Detweiler jetzt auf die ihm im größten Hotel von Leopoldville „auf lange Zeit“ reservierten Räume verzichtet hat. Derzeit lebt der Kongolese noch von den unter belgischer Verwaltung angehäuften Vorräten, die sich doch allmählich erschöpfen. Darüber hinaus bleibt den Bewohnern des Kongos nur die Hoffnung, daß die Vereinten Nationen ihnen die unentbehrlichen Lebensmittel und Medikamente schenken werden, bis der derzeitige Wirtschaftschao entwirrt ist.

Konferenz der afrikanischen Staaten in Leopoldville

Zwischenfälle beim Eintreffen Lumumbas

LEOPOLDVILLE. Am Donnerstag nachmittag wurde mit mehrstündiger Verspätung in Leopoldville die von Ministerpräsident Lumumba einberufene Konferenz der afrikanischen Staaten eröffnet. Beim Eintreffen Lumumbas wurde er von politischen Gegnern mit Protestrufen empfangen, die schließlich zu einer Schlägerei auszuarten drohten.

Auch an anderen Stellen der Stadt kam es zu Zusammenstößen zwischen Lumumbafeindlichen Elementen und der Polizei, die von der Waffe Gebrauch machte. Schließlich stellten die herbeigeholten UNO-Einheiten die Ordnung wieder her, indem sie sowohl die Kundgeber als auch die schwarze Polizei verjagten.

Lumumba massiert Truppen an Katangas Grenzen

ELISABETHVILLE. Die kongolesische Regierung bringt seit einigen Tagen Truppen nach der Provinz Kasai. Offiziell heißt es, dies geschehe, um den dort immer wieder aufflackernden Stammeseiden ein Ende zu bereiten. Wie aus Elisabethville verlautet, sind diese Truppen in Wirklichkeit an der Grenze Katangas zusammengezogen worden und zwar bisher rund 1000 Mann. Es wird angenommen, daß der Angriff auf die Provinz Katanga bevorsteht und die Regierung Tschombe hat Verteidigungsmaßnahmen getroffen. So wurden alle Grenzstraßen vermint.

49 Tote belgische Soldaten kehrten heim

Ehrung durch den König

BRUSSEL. Am Donnerstag sind 49 im Kongo gefallene belgische Soldaten in Brüssel eingetroffen. Aus diesem Anlaß wurde eine militärische Feier in Anwesenheit des Königs zur Ehrung der Gefallenen abgehalten. Die Särge mit den Gefallenen waren auf der Esplanade aufgestellt worden. Nach einer Ansprache des Verteidigungsministers Gilson verlieh König Baudouin den toten Soldaten hohe Auszeichnungen.

Nach der Feier wurden die Särge in die jeweiligen Heimatorte gebracht, wo die Beisetzung stattfand.

Außer den Angehörigen hatte sich ein staatliches Publikum eingefunden, um den Toten Soldaten die letzte Ehre zu erweisen.

Festgenommen und wieder freigelassen

LEOPOLDVILLE. Der Direktor der „Compagnie du Congo“ in Leopoldville, Baron Holvoet und vier seiner Mitarbeiter wurden von der kongolesischen Polizei in den Räumen der Gesellschaft festgenommen, nach der Residenz Lumumbas gebracht und einige Stunden später wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Polizeiaktion gegen die mächtige Gesellschaft, die 35 Firmen im Kongo kontrolliert, hatte zahlreiche Neugierige angelockt, die aber rasch von der Polizei verstreut wurden.

Für die wenigen Belgier, die sich noch in Leopoldville befinden, ist die Lage beunruhigend. Sie sind ständig Bedrohungen ausgesetzt. Jetzt steht ihnen nur der Flugplatz von Leo, der von den UNO-Truppen bewacht wird, zur Abreise offen. Der Weg nach Brazzaville ist durch kongolesische Polizei gesperrt.

Was wird aus der „Force Publique“?

Kongo-Streitmacht mit reicher Vergangenheit - Im zweiten Weltkrieg gegen die Italiener - Unzufriedenheit schon seit 1958

Die Regierung der Kongo Republik und besonders ihr Ministerpräsident Lumumba haben die Hoffnung nicht aufgegeben, daß die seit der Unabhängigkeit abgebauten Streitkräfte der „Force Publique“ in absehbarer Zeit die Truppen der Vereinten Nationen ablösen könne. Damit käme die Kongo-Armee die ihren Namen seit 1885 hat - also dem Jahre in dem der Berliner Kongreß den unabhängigen Kongostaat unter der Souveränität des Königs Leopold III anerkannte - trägt zu neuen Ehren.

Bereits in früheren Jahren wurden einzelne Vorstöße der Belgier von bewaffneten Eskorten aus angeworbenen Afrikanern begleitet, die man als die Vorgänger der „Force Publique“ ansehen kann. 1898 bildete der erste Kommandant der „Force Publique“ Hauptmann Leon Roget die ersten regulären Einheiten. 1907 zählte man sieben Kompanien deren Aufgabe die Aufrechterhaltung der Ordnung bildete. Die den Kern der Truppe bildenden Hausa- und Sansibarner wurden immer mehr durch Schwarze aus dem Kongo ersetzt. Unterdessen weißen Offiziere befanden sich viele Ausländer besonders Skandinavier und Italiener von denen einige zu den höchsten Stellen aufrückten.

Die Waffen mußten jeden Abend abgegeben werden. Die Schlüssel zu den Magazinen befanden sich in Händen weißer Offiziere. Die Truppe, deren einzelne Soldaten mit Frau und Kindern für sich in Häuschen aus Backstein wohnten, betrieb Ackerbau und Viehzucht und sorgte damit für den eigenen Unterhalt. Die Gesamtstärke betrug 25.000 Mann, darunter 21.000 Schwarze mit siebenjähriger Dienstzeit. Jährlich schied etwa 3.000 aus und traten ebenso viele neue ein, die

ST. VITH. Wie in den Vorjahren, nimmt das Verkehrsministerium auch diesen Winter wieder die Einrichtung von Lehrgängen für Französisch, Niederländisch und Deutsch zugunsten des Personals der öffentlichen Verwaltungen (Staat, Provinz, Gemeinden) und der öffentlichen Dienste (Eisenbahn, Telegraf und Postregie usw.) vor.

Seit der Wiederaufnahme dieser Sprachkurse nach dem Kriege, und besonders in den Ostkantonen, hat dieses Werk eine hervorragende Tätigkeit zu verzeichnen. Über 3.900 Einschreibungen lagen für die 13 letzten Sessionen vor, womit das Interesse für diese Einrichtung, aber auch ihre Güte unter Beweis gestellt werden.

Das Programm für die Session 1960-61 sieht Sprachlehrgänge in folgende Ortschaften vor, unter der Bedingung jedoch, daß sich eine genügende Anzahl Teilnehmer meldet.

Französische Sprachlehrgänge

Amels, Burg-Reuland, Büllingen, Eu-

pen, Hergenrath, Honsfeld, Küchelscheid (Elsenborn), Malmedy, Manderfeld, Raeren, St. Vith, Sourbrodt, Verviers, Weismes, Welkenraedt und Weywertz.

Niederländische Sprachlehrgänge Eupen, Herbenthal, St. Vith und Ver-

Deutsche Sprachlehrgänge Büllingen, Eupen, Herbenthal, Küchelscheid (Elsenborn), Malingen, Malmedy, Manderfeld, Neu-Moresnet, Nieder-Emmels, Raeren, Burg-Reuland, St. Vith, Sourbrodt, Verviers, Vielsalm, Welkenraedt und Weywertz.

Lehrgänge können außerdem noch in anderen Ortschaften durchgeführt werden, falls die Anzahl der Anmeldungen genügend groß ist.

Die Lehrgänge umfassen drei Grade, welche auf einen Zyklus von drei Jahren verteilt werden. In jedem Lehrgang und in jedem Grad erhalten die Schüler in 2 Sitzungen wöchentlich 3 Stunden Unterricht. Die Kurse werden abends gegeben und werden, im Rahmen des Möglichen, im Einvernehmen mit den Schülern festgelegt.

Die Teilnehmer, welche den 3. Grad beendet haben, können am Ende der Session eine Prüfung bei der Kommission für Sprachprüfungen in Brüssel ablegen. Für diesen Zweck ist ein Freibillet für die Teilnehmer zu beantragen.

Bei Bestehen dieser Prüfung besteht die Möglichkeit ein offizielles Dokument über das Prüfungsergebnis in der gewählten Sprache zu erhalten.

Für alle Lehrgänge sind kostenlos. Nur eine Einschreibungsgebühr von 20 Fr. wird verlangt, zahlbar mittels einer Freimarke von 20 Fr. welche auf das Einschreibungsformular geklebt und vom Postbüro entwertet wird. Für die Ostkantone fällt diese Einschreibungsgebühr fort.

Sitzung des St. Vither Stadtrates

ST. VITH. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister W. Pip kam der Stadtrat am Mittwochabend dringlichkeitshalber (siehe Punkt 1) zu einer Sitzung zusammen. Alle Ratsmitglieder waren anwesend. Das Protokoll führte Stadtschreiber H. Lehnen. Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. August standen folgende Punkte zur Debatte.

1. Wiederaufbau der Pfarrkirche - Anlage des Bürgersteiges.

Der Punkt gab Anlaß zu einer einstündigen Verhandlung. Es handelt sich um die Anlage eines 1,50 m breiten Bürgersteiges in Bruchsteinen mit Betonbett. Im Lastenheft ist für letzteres eine Tiefe von 20 cm vorgesehen, die vom Rat als unzureichend angesehen wird. Da der Bau einer stärkeren Betonunterlage die Gesamtkosten von 174.580 Fr. beträchtlich erhöhen würde, stellt sich die Frage, ob man anstatt 500 cm Bürgersteig nicht 307 cm verlegen soll. Der Rat kommt jedoch abschließend zu dem Beschluß, den Bürgersteig in der vorerst vorgesehenen Länge auszuführen und städtischerseits Arbeitshilfe zu geben.

2. Kanalisationsprojekt. - Los 3

Der Rat genehmigt dieses Projekt für gewisse nach Westen zu gelegene Straßen. Diese Arbeiten wurden auf 5.195.276 Fr. veranschlagt. Die Stadt hat hiervon 2.573.664 Fr. zu tragen, während der Rest sich wie folgt verteilt: Kriegsschäden 139.451 Fr., Subsidien 2.268.033 und 134.166 und 85.962 Fr. Debatte.

3. Schaffung einer Bauzone in der Neustadt für sozialen Wohnungsbau.

Der Rat beschließt, diese Bauzone zu genehmigen.

4. Bauvorhaben H. Fagnoul. - Ueberlassung von städtischem Eigentum.

Um das Haus fluchtliniengerecht am Viehmarkt errichten zu können, benötigt der Antragsteller 30 qm städtischen Eigentums, was der Rat zubilligt.

5. Volksschule. - Festsetzung der zusätzlichen Ferientage. - Schuljahr 1960-61.

Die im Vorjahre beschlossenen schulfreien Tage werden entsprechend für das kommende beibehalten.

6. Volksschule. - Eröffnung einer Haushaltsabteilung 4. Grades.

Auf Vorschlag des Hauptlehrers wird diese, durch das stetige Anwachsen der Schülerzahl gerechtfertigte Abteilung vom Rat genehmigt, zumal der Staat hierzu Subsidien zahlt.

7. Geländeaustausch mit P. Dries, Wiesenbachersmühle.

Es handelt sich um die Entschädigung für eine anlässlich des bereits vor dem Kriege für den Wegebau im Volmersberg vorgenommene Enteignung. Damals hatte die Stadt Herrn Dries als Tausch eine am Wege zur Mühle gelegene Parzelle angeboten. Diese Parzelle eignet sich jedoch vorzüglich zu einem Parkplatz für das Schwimmbad. Da Herr Dries sich mit einer Entschädigung von 20 Fr. pro qm einverstanden erklärte, wird auf den Tausch verzichtet und der Rat genehmigt die Entschädigung.

Fortsetzung Seite 3

Sprachlehrgänge in unserer Gegend

ST. VITH. Wie in den Vorjahren, nimmt das Verkehrsministerium auch diesen Winter wieder die Einrichtung von Lehrgängen für Französisch, Niederländisch und Deutsch zugunsten des Personals der öffentlichen Verwaltungen (Staat, Provinz, Gemeinden) und der öffentlichen Dienste (Eisenbahn, Telegraf und Postregie usw.) vor.

Seit der Wiederaufnahme dieser Sprachkurse nach dem Kriege, und besonders in den Ostkantonen, hat dieses Werk eine hervorragende Tätigkeit zu verzeichnen. Über 3.900 Einschreibungen lagen für die 13 letzten Sessionen vor, womit das Interesse für diese Einrichtung, aber auch ihre Güte unter Beweis gestellt werden.

Das Programm für die Session 1960-61 sieht Sprachlehrgänge in folgende Ortschaften vor, unter der Bedingung jedoch, daß sich eine genügende Anzahl Teilnehmer meldet.

Niederländische Sprachlehrgänge Eupen, Herbenthal, St. Vith und Ver-

Deutsche Sprachlehrgänge Büllingen, Eupen, Herbenthal, Küchelscheid (Elsenborn), Malingen, Malmedy, Manderfeld, Neu-Moresnet, Nieder-Emmels, Raeren, Burg-Reuland, St. Vith, Sourbrodt, Verviers, Vielsalm, Welkenraedt und Weywertz.

Lehrgänge können außerdem noch in anderen Ortschaften durchgeführt werden, falls die Anzahl der Anmeldungen genügend groß ist.

Die Lehrgänge umfassen drei Grade, welche auf einen Zyklus von drei Jahren verteilt werden. In jedem Lehrgang und in jedem Grad erhalten die Schüler in 2 Sitzungen wöchentlich 3 Stunden Unterricht. Die Kurse werden abends gegeben und werden, im Rahmen des Möglichen, im Einvernehmen mit den Schülern festgelegt.

Die Teilnehmer, welche den 3. Grad beendet haben, können am Ende der Session eine Prüfung bei der Kommission für Sprachprüfungen in Brüssel ablegen. Für diesen Zweck ist ein Freibillet für die Teilnehmer zu beantragen.

Bei Bestehen dieser Prüfung besteht die Möglichkeit ein offizielles Dokument über das Prüfungsergebnis in der gewählten Sprache zu erhalten.

Für alle Lehrgänge sind kostenlos. Nur eine Einschreibungsgebühr von 20 Fr. wird verlangt, zahlbar mittels einer Freimarke von 20 Fr. welche auf das Einschreibungsformular geklebt und vom Postbüro entwertet wird. Für die Ostkantone fällt diese Einschreibungsgebühr fort.

Sitzung des St. Vither Stadtrates

ST. VITH. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister W. Pip kam der Stadtrat am Mittwochabend dringlichkeitshalber (siehe Punkt 1) zu einer Sitzung zusammen. Alle Ratsmitglieder waren anwesend. Das Protokoll führte Stadtschreiber H. Lehnen. Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. August standen folgende Punkte zur Debatte.

1. Wiederaufbau der Pfarrkirche - Anlage des Bürgersteiges.

Der Punkt gab Anlaß zu einer einstündigen Verhandlung. Es handelt sich um die Anlage eines 1,50 m breiten Bürgersteiges in Bruchsteinen mit Betonbett. Im Lastenheft ist für letzteres eine Tiefe von 20 cm vorgesehen, die vom Rat als unzureichend angesehen wird. Da der Bau einer stärkeren Betonunterlage die Gesamtkosten von 174.580 Fr. beträchtlich erhöhen würde, stellt sich die Frage, ob man anstatt 500 cm Bürgersteig nicht 307 cm verlegen soll. Der Rat kommt jedoch abschließend zu dem Beschluß, den Bürgersteig in der vorerst vorgesehenen Länge auszuführen und städtischerseits Arbeitshilfe zu geben.

2. Kanalisationsprojekt. - Los 3

Der Rat genehmigt dieses Projekt für gewisse nach Westen zu gelegene Straßen. Diese Arbeiten wurden auf 5.195.276 Fr. veranschlagt. Die Stadt hat hiervon 2.573.664 Fr. zu tragen, während der Rest sich wie folgt verteilt: Kriegsschäden 139.451 Fr., Subsidien 2.268.033 und 134.166 und 85.962 Fr. Debatte.

3. Schaffung einer Bauzone in der Neustadt für sozialen Wohnungsbau.

Der Rat beschließt, diese Bauzone zu genehmigen.

4. Bauvorhaben H. Fagnoul. - Ueberlassung von städtischem Eigentum.

Um das Haus fluchtliniengerecht am Viehmarkt errichten zu können, benötigt der Antragsteller 30 qm städtischen Eigentums, was der Rat zubilligt.

5. Volksschule. - Festsetzung der zusätzlichen Ferientage. - Schuljahr 1960-61.

Die im Vorjahre beschlossenen schulfreien Tage werden entsprechend für das kommende beibehalten.

6. Volksschule. - Eröffnung einer Haushaltsabteilung 4. Grades.

Auf Vorschlag des Hauptlehrers wird diese, durch das stetige Anwachsen der Schülerzahl gerechtfertigte Abteilung vom Rat genehmigt, zumal der Staat hierzu Subsidien zahlt.

7. Geländeaustausch mit P. Dries, Wiesenbachersmühle.

Es handelt sich um die Entschädigung für eine anlässlich des bereits vor dem Kriege für den Wegebau im Volmersberg vorgenommene Enteignung. Damals hatte die Stadt Herrn Dries als Tausch eine am Wege zur Mühle gelegene Parzelle angeboten. Diese Parzelle eignet sich jedoch vorzüglich zu einem Parkplatz für das Schwimmbad. Da Herr Dries sich mit einer Entschädigung von 20 Fr. pro qm einverstanden erklärte, wird auf den Tausch verzichtet und der Rat genehmigt die Entschädigung.

Fortsetzung Seite 3

Diejenigen Beamten, die nicht am Ort, wo die Lehrgänge stattfinden wohnen oder arbeiten, können von ihrer Verwaltung Freifahrtkarten oder Fahrt-erleichterungen erhalten. Außerdem wird Dienstbefreiung oder Dienstunterbrechung für die Teilnahme an den Kursen gewährt.

Die Beamten werden auf die Vorteile hingewiesen, welche ihnen aus der Kenntnis einer zweiten Landessprache erwachsen und die Vorteile, welche auf ihre Berufskarriere haben kann (schnellere Beförderung, größere Verwendungsmöglichkeiten).

Die nächste Saison wird anfangs kommenden Oktobers eröffnet und schließt Ende April 1961.

Einschreibungsformulare sind an den Postämtern, Telegraphenämtern, Bahnhöfen, sowie allen Gemeindeverwaltungen erhältlich.

Die Teilnehmer müssen ihr Anmeldeformular auf dem Dienstwege für den 20. September einreichen, und zwar an folgende Anschrift:

Verkehrsministerium, Sprachlehrgänge, Zentralbahnhof Verviers.

Wir weisen darauf hin, daß Personen, welche keiner Verwaltung angehören, in gewissen Grenzen als „freie Schüler“ zu den Lehrgängen zugelassen werden können. Auch sie können nach Beendigung des 3. Grades das offizielle Diplom erhalten. Ihr Anmeldeformular müssen sie direkt an obige Anschrift richten.

Für alle weiteren Auskünfte wende man sich an diese Dienststelle, entweder schriftlich oder fernmündlich (Tel. Verviers 179.67), werktags zwischen 8 und 12 Uhr, außer samstags.

In Kürze werden wir die Ergebnisse der kürzlich beendeten Session 1959-60 veröffentlichen.

ehr des Präsidenten ox aus Europa solle lossen werden: Spä schon Vorverhandlung

Fisher sieht Rot

Der Sänger Eddie Fisher, der sich durch die amerikanische Musikszene durch seinen Erfolg in Eheleben, daß er ein Blatt verkleinert, um seine Artikelserie mit dem Namen „Taylor's Kinder“ zu schreiben. Seine Freunde versetzen ihn zurück zu seiner Karriere, hat seit seiner Hochzeit keine großen Erfolge erzielt. Reynolds wurden immer noch zu Spitzenstars. Er ist sich lächerlich über seine berufliche Situation.

Jünger vollen zum Theater

71-jährige Charlie Chaplin mit seinen Kindern, ist gestand, daß alle seinen Hang zum Theater. „Sie wollen alle Theater spielen lernen.“ Ich rede ihnen davon, wenn sie zum Theater gehen. Die Entscheidung ist die Aelteste aus der Familie. Chaplin, aus der sie hervorgeht, die 16-jährige Tochter, ist sich schon für das Theater entschieden zu haben. In ihrer Freizeit geht sie in den Ferien täglich in die Theater. In der jüngeren Zeit Ballettunterricht in den Ferien täglich in die Theater. In der jüngeren Zeit Ballettunterricht in den Ferien täglich in die Theater. In der jüngeren Zeit Ballettunterricht in den Ferien täglich in die Theater.

rsame Produzenten

D. Wenn das Musikstück „demnächst in Hollywood“ wird, kann man sich eine einzige Szene in New York finden. Das Stück ist so viele Außenaufnahmen, daß es teuer käme, ist die Produzenten, „was war es, brauchen, bauen wir ein Atelier.“

Turm Europas

sichtscafés im rotierenden

haben, die zusammen 100 aufnehmen können. Den Plan, sich von dort ein Ausblick auf die Bayerischen Alpen zu gewinnen, ist ein Projekt der Korb geplant, der in peiserestaurants aufgenommen. Gasträumen sollen weltweit Platz finden. Der Kongress am seine eigene Arbeit so daß den Besuchern in zehn Minuten bis zu einer umfassender Rundblick über Land gewährt wird. Des Korbes will die Bundesregierung hohe Antennen für Landfernsehen errichten.

eren Reisbauern

ht das Wasser nicht ausubt hatte - im Durchschnitt zwei bis vier Hektar. Wasserverteilung bemerkt, doch, daß etwas nicht stimmt. Cessna-Maschinen auf dem Land. Die Behörden des Bodens, das unerlaubt anzt worden ist. Den Bauern snerert man kurzzeitig l des Wassers. Die Felder trocken aus, stirbt al. Kein Wunder, tageflugzeuge“ auf die die das vielzitierte rote Tier.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

NACHRICHTEN

BRÜSSEL I: 7.00, 8.00, 11.50 (Wetter und Straßendienst), 12.55 (Börse), 13.00, 18.00 (Börse), 17.00, 19.30, 22.00 und 22.55 Uhr Nachrichten.

LUXEMBURG: 6.15, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 18.00, 19.15, 21.00, 22.00, 23.00 Nachrichten.

DR Mittelwelle: 6.00, 6.00, 7.00, 8.00, 8.55, 13.00, 17.00, 19.00, 21.45 und 24 Uhr Nachrichten.

UKW West: 7.30, 8.30, 12.30, 17.45, 20.00 und 23.00 Uhr Nachrichten.

Sendung in deutscher Sprache für die Bewohner der Ostkantone: 17.20 bis 17.45 Sender Namür.

BRÜSSEL I

Sonntag, 28. August
7.05, 7.05, 8.10 und 9.10 Schallplatten, 10.00 Opernwunschkonzert, 11.00 Neue Schallplattenaufnahmen, 12.02 Landfunk, 12.30 Marcel Gil spielt, 12.30 Musi aus der Pußta, 13.15 bis 17.00 230 Minuten Musik und Sport, 17.05 Soldatenfunk, 17.35 Die Kapelle der Gilden, 17.45 Int. Musiktreffen in Chimay, 18.45 Schallplatten, 19.00 Kath. rel. halbe Stunde, 20.00 La Chanson en marche, 20.30 Semi-Serenade, 21.00 Die gute alte Zeit, 21.30 Mein Geschmack - meine Farbe, 22.20 Brüssel bei Nacht, 23.00 Tanzmusik.

Montag, 29. August
8.45 Morgengymnastik, 7.05 und 8.10 Morgenkonzert, 9.10 Sinfonisches Konzert, 10.00 Regionalsendungen, 12.00 Concert aperitif, 13.15 Intime Musik.

14.03 9. Sinfonie von Beethoven, 15.15 Rendezvous der Stars, 15.40 Feuilleton, 16.07 Musik zum Tee, 16.30 Musikbox 17.10 Musik belg. Komponisten, 17.20 Festspiele in Aldeburgh, 17.50 Musik belg. Komponisten, 18.02 Soldatenfunk, 18.30 Wunschkonzert, 20.00 Operette: Die lustige Witwe, 20.45 Olympische Spiele, 21.30 Le musicien Mystere, 22.10 Jazz in blue.

Dienstag, 30. August
Bis 9.10 wie montags, 9.10 Philharmonie-Orchester New York, 10.00 Regionalsendungen, 12.02 Belgische Musik, 12.15 Der Klavierclub, 12.30 Neuheiten, 13.15 J. Pelzer mit seinem Ensemble, 13.30 Serie rose, 14.03 Schallplatten, 14.45 Radio-Orchester G. Bethume, 15.30 Yehudi Menuhin, Violine, 15.40 Feuilleton, 16.07 Tanzythmen, 17.10 C. Legros und sein Ensemble, 17.20 Schallplatten für die Kranken, 18.02 Soldatenfunk, 18.30 Festspiele in Lüttich, 18.45 Musik für alle, 20.00 Bayreuther Festspiele, Walkyrie, 21.15 Schallplatten, 21.30 Olympische Spiele, 22.10 Olympische Spiele.

WDR Mittelwelle

Sonntag, 28. August
6.00 Hafenkonzert I, 7.05 Hafenkonzert II, 7.45 Landfunk, 8.00 Joh. Sebastian Bach, 9.15 Musik am Sonntagmorgen, 10.00 Katholischer Gottesdienst, 11.00 Die stille Stunde, 12.00 Sang und Klang I, 13.10 Sang und Klang II, 14.00 Kinderfunk, 14.30 Barockmusik, 16.30 Harry Hermann und sein Orchester, 17.00 Das Rudi-Bohn-Sextett spielt, 17.15 Sportberichte, 18.00 Gedanken zur Zeit, 18.15 Franz Berwald, 18.45 Gottlob Frick, 19.30 Die Länder im Bund, 20.00 Die Verlobung bei der Laterne, Operette Musik von Jacques Offenbach, 20.40 Kaum zu glauben - aber amtlich! 21.10 Aus Musicals, 22.25 Die Jagd nach dem Titer 23.10 Unterhaltung in der Nacht, 0.05 Jazz und Jazzverwandtes.

Montag, 29. August
5.05 Guten Morgen, 6.05 Frühmusik, 6.50 Morgenandacht, 7.10 Start in die Woche, 7.45 Für die Frau, 8.10 Musik am Morgen, 12.00 Musik zur Mittagspause, 12.35 Landfunk, 13.10 XVII. Olympische Sommerspiele 1960, 13.30 Musik am Mittag, 16.05 Konzert, 17.05 Die Montagschule, 17.45 Zum Feierabend, 21.00 Amerikanisches Tagebuch, 19.15 XVII. Olympische Sommerspiele 1960, 21.00 Amerikanisches Tagebuch, 22.10 Der Jazzclub, 23.00 Die klingende Drehscheibe, 23.40 XVII. Olympische Sommerspiele 1960.

Dienstag, 30. August
5.05 Musik für Frühaufsteher, 6.05 XVII. Olympische Sommerspiele 1960, 6.25 Klingender Morgenruß, 6.50 Morgenandacht, 7.10 Frühmusik, 8.10 Morgenständchen, 12.35 Landfunk, 13.10 XVII. Olympische Sommerspiele 1960, 13.30 Musik am Mittag, 16.05 Schauspiel-Musik, 17.05 Forum der Wissenschaft: 117.45 Rhythmus zum Feierabend, 19.15 XVII. Olympische Sommerspiele 1960, 19.40 Hallo, wir verbinden Sie... 21.00 Ferruccio Busoni, 21.35 Bericht aus Moskau, 22.10 Nachtprogramm, 23.15 Moderne Musik, 23.40 XVII. Olympische Sommerspiele 1960.

UKW WEST

Sonntag, 28. August
12.00 Internationaler Frühschoppen, 12.45 Musik von hüben und drüben I, 13.30 Musik von hüben und drüben II, 14.00 Das Orchester Hans Bund spielt, 14.30 Kinderfunk, 15.00 Musik der Romantik, 17.15 Musik für dich, 18.00 Hermann Hagedstedt mit seinem Orchester, 19.00 Ignatz Brüll, 19.30 Zwischen Rhein und Weser, 19.55 Sportmeldungen, 20.20 Salzburger Festspiele 1960, 11. Liederabend, 21.00 Flucht nach Italien, 21.30 Abendkonzert, 23.15 Kammermusik, 24.00 Tanz in die neue Woche.

Montag, 29. August
12.00 Orchesterkonzert, 12.45 Von Köln bis Münster, 13.15 Konzertante Musik, 14.00 Operettenkonzert, 14.45 Das neue Buch, 15.05 Künstler in Nordrhein-Westfalen: 15.45 Wir machen Musik- 17.55 Vesco D'Orto mit seinem Ensemble, 18.15 Kleines Hauskonzert, 19.00 Jazz-Informationen, 19.30 Zwischen Rhein und Weser, 20.15 Sportspiegel, am Montagabend, 20.30 Wunderwelt der Sensationen, 21.05 Konzert, 23.05 Leos Janacek.

DIE GENDARMERIE

Rekrutiert beständig Kandidaten mit den Graden:
GENDARM, BRIGADIER UND WACHTMEISTER

ALTER: 21 bis 30 Jahre

Anfragen: Kommandant der Gendarmerie,
Avenue de la Couronne, 229, BRUXELLES 5

EINVERLEIBUNG IN KURZER ZEIT. — FESTES AMT

Dienstag, 30. August

10.00 Gute Bekannte, 11.00 Unterhaltungsmusik, 12.00 Italienische Barockmusik, 12.45 Mittagskonzert, 14.00 Blasmusik, 14.45 Das neue Buch, 15.05 Humor in neuer Musik, 15.45 Die Wellen-

schaukel, 18.15 Abendmusik, 19.30 Zwischen Rhein und Weser, 20.15 Der Minotaurus, Ein Hörspiel, 21.15 XVII. Olymp. Sommerspiele 1960, 22.30 Die bunte Platte, 23.05 Erwin Lehn und sein Süd-funk-Tanzorchester.

FERNSEHEN

BRÜSSEL u. LÜTTICH

Sonntag, 28. August
15.00 Disneyland, 18.00 Real Madrid in Aktion, 19.30 Das Zirkuskind, 20.00 Tagesschau, 20.30 Hier und da, 20.40 Spielsendung, 21.45 Int. Theaterfestspiele in Spa, 22.15 Tagesschau und Meldungen.

Montag, 29. August
19.30 Sportsendung am Montag, 20.00 Tagesschau, 20.30 Zeichenfilm, 20.50 Ich gehe nicht in den Wald, 22.05 Olympische Spiele in Rom, 24.00 Tagesschau

Dienstag, 30. August
12.00 Olympische Spiele in Rom, 18.30 Idem, 19.30 Segelreportage, Alain Bombard, 20.00 Tagesschau, 20.30 Postkarte. Film, 20.50 Krach in Chioggia von Goldoni, 22.30 Olympische Spiele, 22.55 Tagesschau.

LANGENBERG

Sonntag, 28. August
19.12.00 bis 19.30 Int. Frühschoppen, 14.30 Kinderstunde: Lassie, 15.00 Yellowstone-Park, Ein Disney-Film, 15.15 bis 15.50 Braut auf Chiffre, Fernsehspiel, 16.30 Einmal keine Sorgen haben, Spielfilm, 18.00 bis 18.20 Bericht von den Olymp. Sommerspielen, 19.00 bis 19.25 Hier und Heute, 19.30 Wochenspiegel, 20.05 In 80 Tagen um die Welt, 21.15 Dr. Knock oder der Triumph der Medizin.

Montag, 29. August
14.55 Uebertragung von den Olymp. Sommerspielen, 14.55 Filmzusammenfassung- 15.00 Kanu, 15.45 Schwimmen, 16.45-17.30 Kanu, 17.30 bis 18.00 Das

Volkslied heute, 18.45 Hier und Heute, 19.25 Werbefernsehen, Pantomime d. Tiere, 20.00 Nachrichten und Tagesschau, Das Wetter morgen, 20.20 Bericht von den Olymp. Spielen, 20.25 Des schwarzen Mannes Bürde, Eingreifen der Vereinten Nationen am Kongo, 21.10 Gefährliche Erbschaft, 22.05 Olymp. Sommerspiele, Fußball, Filmzusammenfassung.

Dienstag, 30. August
15.55 Olymp. Sommerspiele, 17.00 bis 18.00 Expedition Paradiesvogel, 18.45 Hier und Heute, 19.25 Werbefernsehen Musikalische Unterhaltung, 20.00 Nachrichten und Tagesschau, Das Wetter morgen, 20.20 Bericht von den Olymp. Sommerspielen, 20.25 Regatta der Windjammer, 21.00 Teil die den Siegerkranz 21.50 Intermezzo in Strichen, 22.15 Olymp. Spiele, Filmzusammenfassung Boxen, Schwimmen.

LUXEMBURG

Sonntag, 28. August
19.47 Trickfilm, 19.58 Wetterkarte, 20.00 Tagesschau, 20.15 Troubadour vom Broadway. Film, 21.15 Kulturfilm.

Montag, 29. August
15.45 bis 16.45 Olympiade, 19.47 Telechansons, 19.58 Wetterkarte, 20.35 Olympiade, 20.50 Durch Santa Fe, Film 22.05 Olympiade, 22.54 Kabarett, 23.10 Olympiade, 24.00 bis 0.15 Tagesschau.

Dienstag, 30. August
19.47 Telechansons, 19.58 Wetterkarte, 20.00 Tagesschau, 20.35 Olympische Spiele, 20.50 Film. Les Salauds payent toujours, 22.20 Olympische Spiele, 22.35 Boxen, 23.30 bis 23.45 Tagesschau.

Krankpfleger (innen)-Schule Ste. Julienne

Rue Saint Gilles 171, Lüttich

dem medizinischen Zentrum von Beauregard angegliedert
Studien (neues Regime Kgl. Erl. 17. 8. 1957)

Krankpflegerinnen

DIPLOME: Spital-Krankpflegerinnen (3 Jahre)
Hebammen (3 Jahre)
Kinder-Krankpflegerinnen (3 Jahre)
Sozial-Krankpflegerinnen (4 Jahre)

Spitalpflegerinnen

Patent: 2 Jahre
Certifikat: 1 Jahr
1 Jahr
Tel. 23.30.77 - 23.42.35

INTERNAT - EXTERNAT

antwort gegeben, daß er Maud in Nizza nicht gesehen hat?
„Darüber konnte ich mit ihm nicht sprechen.“
„Aha!“
„Aber etwas anderes ist geschehen. Wie ich Ihnen sagte, hat er Frau Maud aus dem Schlosse verwiesen.“
„Ich sagte: Komödie.“
„Doch wohl nicht, denn eine halbe Stunde später hat ihn dieser Baron Finkenstein deswegen fordern lassen.“
„Komödie! Alles Komödie! Ein paar Löcher in die Luft geschossen und die große Geste ist da.“
„Herr Doktor, ich bin es gestern gewesen, der Ihnen zuerst von jener seltsamen Begegnung in Nizza sagte. Ebenso offen sage ich Ihnen, daß ich heute morgen einen viel besseren Eindruck von dem Baron gehabt habe. Man soll und darf nie einen Menschen ungehört verdammen.“
„Soll ich vielleicht noch den Baron um eine lebenswürdige Erklärung bitten? Siehen Sie, was dieser Herr von Finkenstein als Bluff getan hat, das hätte ich längst tun müssen. Hätte es auch ganz sicher getan, wenn meine Schwester nicht so schwer krank wäre. Ihn vor die Pistole gefordert.“
„Herr Doktor, es ist dringend notwendig, einige geschäftliche Dinge zu besprechen.“
„Doch nicht etwa jetzt?“
„Jawohl, jetzt. Was wir daus der Fabrik?“
„Ist mir in diesem Augenblick vollkommen gleichgültig.“
„Woll Sie nicht nachdenken. Sie vergessen, daß die Arbeiter angeworben sind, daß Sie Verpflichtungen haben.“
„Ich habe jetzt nur eine Verpflichtung zu warten, bis die fünf Tage vorüber sind, die der Arzt mir bezeichnen hat und in dem enisch das Schicksal meiner Schwester entscheidet.“
„Es liegt kein Grund vor, daß Sie

während dieser Tage sich nicht um ihre Fabrik kümmern.“
„Meine Fabrik? Sie meinen die Fabrik des Herrn Baron Gerlach. Oder glauben Sie, daß ich noch einen Fuß in die Fabrik setze, die mit seinem Geld gegründet ist?“
Der Anwalt blieb ganz ruhig.
„Nicht wahr, Sie haben bindende Verträge mit den Kruppwerken?“
„Herr von Gerlach.“
„Nein, Sie! Das heißt, Sie beide zusammen, ist Herr von Gerlach imstande ohne Sie diese Verträge einzuhalten und zu fabrizieren?“
„Das ist eben Gerlachs gerechte Strafe.“
„Durchaus nicht. Sie verkennen die Rechtslage. Wenn Sie durch Ihr Verschulden die Fabrikation unmöglich machen, ist nicht nur für Sie beide die Konventionsstrafe fällig, sondern ihr Name ist für immer ruiniert.“
Waldemar war ruhig geworden. Er dachte in diesem Augenblick daran, daß sogar Gerda ihn an seine Pflicht verwiesen hatte.
„Sagen Sie mal, Doktor, wie denken Sie sich das? Halten Sie es wirklich für möglich, daß ich jetzt mit Bodo von Gerlach gemeinsam in der Fabrik arbeite?“
„Warum nicht?“
„Dann sind Sie kein fühlender Mensch sondern eine Maschine.“
„Durchaus nicht. Ich denke nur, daß ein Mensch in erster Linie seine Verpflichtungen zu erfüllen hat und erst dann an seine Sentiments denken darf. Ich denke, diese Lehre von der Unterordnung des Einzelwesens unter das Interesse der Allgemeinheit ist heute so selbstverständlich, daß ich es Ihnen der Sie sich ja augenblicklich nur verlieren haben, nicht erst sagen müßte.“
Waldemar sah ihn ernst an.
„Aber, wo ist der Weg?“

„Baron von Gerlach ist hier in Waldenburg.“
„Hier?“
„Ich sah ihn in das Haus des Herrn Landrats gehen. Ich erbot mich, in ihrem Auftrage mit ihm zu verhandeln und einen Weg zu finden, wie es Ihnen beiden möglich ist, Ihre Pflicht zu tun, ohne in verhängliche Berührung miteinander zu treten.“
Waldemar war aufgestanden.
„Vielleicht haben Sie recht. Weder die Verträge noch die Arbeiter dürfen darunter leiden, daß ich ein Narr war und der Baron ein schlechter Mensch.“
Dr. Rön stand auf.
„Bleiben Sie im Hotel?“
„Ich würde nicht, was ich sonst beginnen sollte.“
„Ich werde sehen, ob ich Gerlach bei dem Landrat noch treffe, oder, ob der weiß, wo ich ihn finde. Bitte, erwarten Sie meine Nachricht.“
Waldemar ergriff seine Hand.
„Entschuldigen Sie meinen Undank für Ihre Bemühungen.“
Es verging keine halbe Stunde bis der Anwalt zurückkehrte.
„Unser prachtvoller junger Landrat hat Gerlach ungefähr dasselbe gesagt wie ich Ihnen.“
„Also? Ich vermute, es werden sehr gemütliche Tage!“
„Herr Baron von Gerlach hat dem Herrn Landrat eine vollständige Vollmacht erteilt, nach der der Buchhalter berechtigt ist, ihn in jeder Weise zu vertreten und wird heute mittag nach Berlin reisen.“
„Hinter Frau Maud her. Uebrigens denke ich, er will sich morgen mit Finkenstein schießen.“
„Dieses Duell ist hinfällig geworden.“
„Ich sagte ja: Komödie!“
„Finkenstein, der übrigens in Wirklichkeit gar kein Baron ist, sondern das „v.“ in geschickter Weise in seine Pa-

piere einfügte, ist auf Veranlassung der italienischen Polizei verhaftet.“
„Maud hatte ja vortreffliche Verwandte.“
„Uebrigens ist auch der Landrat der Ueberzeugung, daß Gerlach von jener Einladung nichts gewußt hat und vielmehr die Gräfin Hollhausen, Sie wissen, die Repräsentationstante Gerlachs, dem Finkenstein, den sie für alten Uradel hielt, zugeschrieben hat, als er bat, eine Kusine deren Namen er nicht nannte, mitbringen zu dürfen.“
„Jedenfalls war es also mit dem famosen Duell nichts und Bodo und Maud amüsieren sich morgen in Berlin.“
Der Anwalt sagte streng:
„Und wenn dies so wäre, was ich übrigens nicht glaube, kämen diese Privatdinge erst in zweiter Linie. Es ist Ihre Pflicht, jetzt sofort nach Groß-Gerlingen zu fahren und die Leitung der Fabrik zu übernehmen. Da Herr von Gerlach verreist ist der Buchhalter doch ganz gewiß mit Ihren Privatangelegenheiten nichts zu tun hat, liegt durchaus kein Grund vor, es nicht zu tun.“
„Und meine Schwester?“
„Ich denke, Sie haben auch im Groß-Gerlingen Telefon und im Auto können Sie jederzeit in einer Stunde hier sein.“
Waldemar ging auf und ab und der Anwalt fuhr leiser fort:
„Der Herr Landrat hat mir gesagt, daß Herr von Gerlach Sie bittet, die selbständige Leitung der Fabrik zu übernehmen und daß er solange fort bleibt, bis seine Rückkehr geschäftlich notwendig ist und Sie ihn rufen.“
„Herr Doktor, bitte, schreiben Sie an den Baron Gerlach einen Brief, den ich Ihnen diktiere.“
„Wenn ich mich überzeuge, daß er der Lage entspricht.“
Waldemar zuckte die Achseln.
Mit Rücksicht auf unsere Auftrage-

ber habe ich die Leitung der Fabrik übernommen und werde die Fertigstellung der angeforderten Metalle beschleunigen. Ich teile Ihnen schon jetzt mit, daß ich unseren Vertrag kündige und mit Erledigung derjenigen Aufträge für die ich haftbar bin, ausscheide. Im übrigen beschränke ich mich auf das ausgemachte Gehalt und erkläre schon jetzt, daß ich auf jeden Gewinnanteil verzichte, weil ich nicht wünsche, mich durch Ihre Kapitaleinslage in irgendwelcher Weise zu beteiligen.“
„Es wird selbstverständlich sein, daß auch Sie die kaufmännische Leitung wieder übernehmen und daß sich eine Möglichkeit findet, daß wir nebeneinander arbeiten, ohne in eine für beide Teile gleich unmögliche persönliche Berührung zu kommen. Andere als rein geschäftliche Beziehungen lehne ich selbstverständlich für die Zukunft energisch ab. Hochachtungsvoll.“

Dr. Waldemar Born.
„Gegen diesen Brief kann ich als Anwalt nicht einwenden.“
„Ich nur gegen ein Wort: Hochachtungsvoll! Davon verspüre ich gegen diesen Herrn gewiß nichts. Aber es ist ja nun einmal die gebräuchliche Phrase.“
„Ich werde den Brief absenden. Die Adresse des Barons ist Berlin, Edenhotel.“
„Noch eins, Herr Doktor. Ein reiner Freundschaftsdienst.“
„Wenn ich kann?“
„Sie besitzen zwei Autos. Würden Sie mir einen der Wagen auf ein paar Tage leihen? Ich möchte immer in der Lage sein, schnell zu meiner Schwester zu kommen und daß ich die Autos von Groß-Gerlingen jetzt nicht zu benutzen wünsche, werden Sie verstehen.“

Fortsetzung folgt

tsanwalt wartet auf r...
alles vergessen.
"Ist Was will er?"
vald Dr. Zorn."
er wieder im Leben.
nir wie gerufen."
artet in Waldemars
ihm entgegen.
morgen in Groß-Ger-
le saubere Sippschaft
i war so erschüttert,
tande war, vernünftig
hen."
denken. War nicht da-
daß wir dummen Men-
so schwer nahmen."
chrak vor dem grimml-
Waldemars Mund.
gewesen, wie der Ba-
nit harten "Worten aus
esen."
il Sie kamen! Vorher
zvous wohl idyllischer.

Sie mich ruhig an."
rhaftig das schwerst"
e, was Sie von mir ver-
en absolut ruhig, daß
stern, ich weiß nicht
nimm soll. Der Baron
den sagte, vorher voll-
te sprach sich mit
redet, als er vor Dr.
es Finkenstein überredet

r wohl nicht gerechnet,
selbst nicht empfindet.
ein Ehrenwort gegeben-
r Einladung der Frau
beteiligt gewesen."
al das Ehrenwort! Das
lern Baron an diesem
vielleicht auch sein Eh-

DER PRAKTISCHE LANDWIRT

Pflegemaßnahmen während der Mauser

der Zeit des Federwechsels ist die der Hühner mit besonderer Sorgfalt durchzuführen, damit die Mauser so gut wie möglich abgekürzt wird, um die wirtschaftlichen Verluste durch längeren Eierausfall zu vermeiden. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß der Körper sich bei der Mauser Luft noch einmal so schnell erholt, als wenn er vorher in einem anderen Geflügel, und deshalb ist der Stall während der Mauserzeit weniger naktig zu halten. Die Hühner müssen erst recht keine Zugluft. Wir müssen die mausernden Hennen zum Schutz gegen Kälte einen trockenen, zugfreien Stall mit bester Einstreu versehen. Starke Abkühlung können sie dem geflügelten anstehenden Schuppen oder anderen Erkrankungen führen. Ein gutes Sandbad darf im Stall nicht fehlen. Die fast kahlen Hühner müssen in einem Scharraum Gelegenheit zu reger Scharrtätigkeit finden, damit sie sich durch Bewegung selbst wärmen können. Im Auslauf muß ein Schutz gegen Wind vorhanden sein. Gegen starke Sonneneinstrahlung sind mausernden Hühner ebenfalls zu schützen. Regengüssen dürfen sie nicht preisgegeben sein. Weiterhin ist die zweckentsprechende Fütterung während der Mauser größte Bedeutung. Von der falschen Auffassung,

daß in diesem Stadium Kartoffeln und Körner als Futter ausreichend seien, müssen wir natürlich abkommen. Es ist so zu füttern, daß den Tieren alle erforderlichen Nährstoffe zur Verfügung stehen, die sie zur Bildung des neuen Federkleides benötigen. Darüber hinaus sollen die notwendigen Energien zur Erhaltung der Körperwärme und für die Bewegung erzeugt werden können. während der Mauserzeit soll recht abwechslungsreich gefüttert werden, damit die Tiere stets bei guter Freilust bleiben. Dadurch kann die Zeit des Federwechsels wesentlich verkürzt werden und der Legebeginn der Hennen um Wochen früher einsetzen. Vor allem darf es im Futter nicht an Eiweiß fehlen. Mehr als je kommt es darauf an, die mausernden Hühner zur Aufnahme größerer Mengen Legemehls zu veranlassen. Das geschieht am besten dadurch, daß man mehrere Futtergefäße auf den Stallboden verteilt, sie nicht voll mit Legemehl füllt und hiervon mehrmals täglich etwas nachschüttet. Die Verteilung der Tröge und das öftere Nachfüllen von Legemehl regen die Freilust der Tiere in besonderem Maße an. Das Futter sollte etwas fetthaltig sein. Geringe Mengen von Oelsämereien oder deren Schrote könnten diesen Zweck erfüllen. Nicht zu vergessen ist die genügende Verfütterung von Mine-

ralstoffen für die Federbildung. Das Körnerfutter soll vielseitig sein und kann auch Mais enthalten; es wird nur abends verabreicht, und zwar pro Tier und Tag nicht mehr als 50 Gramm. Es ist vorteilhaft, in der Mauserzeit zur Abwechslung auch einmal ein aus Legemehl und wenig Magermilch angemachtes warmes Weichfutter zu geben. Reichlich Grün darf nie fehlen. Im Garten gibt es allerhand Abfälle, die sich dafür eignen. Zu empfehlen ist außerdem etwas Lebertran und Schwefelblüte. Wir sehen, Vielseitigkeit ist Trumpf, und zu keiner Zeit so wichtig wie gerade jetzt.

Immer wieder gibt es besonders leistungsfähige Hennen, die selbst in der Mauser weiter legen, wenn auch nicht so fleißig wie sonst. Zuchttiere sollten in dieser Zeit nicht legen. Geschieht es doch, so kann man es ihnen abgewöhnen, indem nur Körnerfutter gegeben wird, evtl. auch durch Stallwechsel, den man vornehmen soll.

Belüftung unter Dach

Dieses neuzeitliche Verfahren hat sich vor allem bei der Gewinnung von Raufutter in den Herbstmonaten (Grummet und auch Zwischenfrüchte) bewährt, da eine einwandfreie Trocknung bei den schon kürzer werdenden Tagen mit höherer Luftfeuchtigkeit und der gewöhnlich auch nicht mehr sicheren Herbstwitterung recht oft Schwierigkeiten bereitet. Durch die Heublüftung ist es möglich, das auf dem Felde bis zu einem Wassergehalt von 35 Prozent vorgetrocknete Grünfutter auf einem rostartigen Lüftungssystem unter Dach zu lagern und durch Hineinblasen von Luft völlig zu trocknen. Das geschieht allmählich und fast ohne jeglichen Verlust und verändert vor allem auch eine Erhöhung des Heustapels.

Die Heublüftung bietet somit eine ideale Möglichkeit, auch den Zwischenfruchtanbau nach zur Bereicherung des Raufutterbestandes für die langen Wintermonate auszunutzen, vor allem die Unter- und Stoppelsaat von Kleegrassmischung. Bei reichlichem Anbau wird es auch möglich sein, einen Teil des so gewonnenen Zwischenfruchtthees zu verkaufen, um damit die nicht geringen Trocknungskosten zu decken.

Grünlandumbruch - Ja oder Nein?

Es gehört nicht zum Wesen des Bauern, überstürzt und unüberlegt zu handeln, doch wäre es bei dem trostlosen Anblick der zahlreichen verunkrauteten und ertragsarmen Grünlandflächen zu verstehen, wenn der sofortige Umbruch solcher Wiesen oder Weiden durchgeführt würde, um sich durch Neuanbau zu helfen. Vor solchen überstürzten Entschlüssen kann nicht eindringlich genug gewarnt werden, denn zum Umbruch sollte man erst schreiten, wenn mit Pflege- und Düngungsmaßnahmen nicht weiterzukommen ist. Die Erfahrung lehrt, daß man hierdurch, gegebenenfalls in Verbindung mit Nachsaaten, meistens besser und rascher zum Ziele kommt. Durch solche planmäßige Verbesserung der vorhandenen Grünlandnarben erfolgt gewöhnlich schon bald eine bessere und ständig steigende Ertragsleistung. Durch die Zufuhr von Phosphat, Kali, Stickstoff und Kalk und die in den Düngemitteln meist vorhandenen Spurenelemente und Magnesium werden die im Kümmerstadium noch vorhandenen guten Gräser zu neuem Wachstum angeregt und der Kleewuchs gefördert.

Auf Wiesen hat man die besten Erfahrungen mit der zeitweiligen Beweidung (ausgenommen bei hohem Grundwasser) gemacht, denn je weniger die Gräser dem wohlthunenden Einfluß von Trittschritt und Biß des Weideteres ausgesetzt und je häufiger das Gras gemäht wird, desto mehr werden die wertvollen Gräser und Kleearten verdrängt (Könekamp). Die Untersuchungen von Geith haben ergeben, daß nach dreijähriger Beweidung von Flächen, die vorher nicht beweidet wurden, neben einer Steigerung des Ertrages von 2000 auf 3500 Stk (Stärkeeinheiten) eine Mehrung des Gräseranteiles von 22,5 Proz. auf 57,5 Proz. und des Kleeanteiles von 10 Proz. auf 22,5 Proz. festgestellt wurde, zugleich ging der Anteil der Kräuter von 45 Proz. auf 15 Proz. und der vorhandenen Lücken von 22,5 Proz. auf 5 Proz. zurück. Dabei verbessert die Vorweide im Frühjahr den Pflanzenbestand mehr als die Nachweide im Herbst.

Um auf Dauerweiden weiterzukommen, ist es notwendig, statt der alten Standweide eine teilweise Nutzung des gesamten Weide- und Mähflächen als Unterweide in eine größere Anzahl kleiner Koppeln (8, besser 12 oder mehr) ins Auge zu fassen. Nach der Fruchtbarkeit wird man die Viehherde nach Leistung und Bedarf in 2 bis 3 Gruppen einteilen, die dann die Koppeln 6-, 8- oder 10mal durch weiden, wobei in regelmäßigem Wechsel einige Koppeln ausgelassen werden, die zur Heugewinnung oder zur Silagezwecke geschnitten werden. Durch solche Nutzungsarten lassen sich die Weideflächen von Jahr zu Jahr verbessern.

Nur in besonders gelagerten Ausnahmefällen wird man heute auf Umbruch und Neuanbau zurückgreifen, da mit ihnen immer neben den Geldausgaben ein gewisses Risiko verbunden bleibt. Mit jedem Umbruch ist ein starker Humusabbau und eine erhebliche Verschlechterung der Luft- und Wasserführung sowie eine empfindliche Störung des gesamten Bodenlebens verbunden. Erst wenn alle Pflege- und Düngungsmaßnahmen aussichtslos erscheinen und gegen das Ueberhandnehmen von Sauergräsern, Rasenschmiehe und Giftpflanzen nicht anzukommen

ist, sollte man zum Umbruch schreiten. Dasselbe gilt bei starker Verdichtung des Bodens. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, zuvor die Angelegenheit mit dem zuständigen Fachberater zu besprechen. Bei zu trockenen Wiesen, die sich besser für den Ackerbau eignen und klimatisch günstig gelegen sind, sollte man ohne weiteres zum Umbruch übergehen, da sie, als Acker genutzt, den doppelten Ertrag bringen.

In den meisten Fällen ist bei Grünlandumbruch sofortige Neuanbau möglich, wenn die Fläche gründlich bearbeitet wird. Ist die Verunkrautung jedoch sehr stark - besonders an zählleibigen und ausdauernden Unkräutern -, empfiehlt sich eine nachfolgende Zwischen-Ackerernutzung, wobei sich für die Bekämpfung der Unkräuter der Anbau von Hafer und Kartoffeln besonders bewährt hat. In diesem Falle wird man allerdings Humusverluste in Kauf nehmen müssen. Bei der Neuanbau, zu der der Boden wie zu Zuckerrüben herzurichten ist, kommt es sehr auf die Aussaat eines Gräsergemisches an, das den örtlichen Standortverhältnissen entspricht, damit bald wieder eine ausdauernde Grünlanddecke erreicht wird (Fachberater). Die meist hohen Erträge der ersten Jahre sinken erfahrungsgemäß sehr bald wieder ab, wenn die nicht ausdauernden Pflanzen wieder verschwinden. Wenn man dies weiß, kommt es ausschlaggebend darauf an, durch Düngungsmaßnahmen eine um so kräftigere Ernährung der ausdauernden wertvollen Grünlandpflanzen zu erreichen. Eine Vorratsdüngung vor der Aussaat in Höhe von etwa 4-6 dz/ha 40er Kali und etwa 6-8 dz/ha Thomasphosphat oder entsprechende Mengen eines anderen Phosphatdüngers sowie eine ausreichende Startdüngung mit Stickstoff sind zunächst erforderlich. Ausdauernde Grünlandnarben mit wertvollen Futterpflanzen lassen sich nur bei regelmäßiger jährlicher Ersatzdüngung erhalten. Schon eine mittlere Heurne verbraucht erheblich mehr Nährstoffe als eine mittlere Weizenernte. Nach Professor Könekamp-Völknerode brauchen Wiesen und Weiden für gute Erträge 60 bis 90 kg Reinstickstoff und 80-200 kg Reinkali je ha ist etwa 4-6 dz Thomasphosphat und 2-4 dz 40er Kalidüngsalz je ha, an Reinstickstoff auf Wiesen etwa 20 kg, auf Weiden etwa 60-100 kg ist 1 bzw. 3-8 dz eines 20prozentigen N-Düngers je ha. - Soll die Aussaat unter Deckfrucht erfolgen, ist Hafer am geeignetsten, da er frühzeitig als Grünfütter geerntet werden soll. Damit sich ein gleichmäßiger und dichter Pflanzenbestand bildet, wird die Neuanbau gemäht, wenn der Bestand handhoch ist. Oefteres Mähen führt zu weiterer Kräftigung. Dagegen muß man mit Beweiden zunächst noch vorsichtig sein.

Vorsicht vor Auspuffgasen!

Es kann meist immer wieder beobachtet werden, daß Ackerschlepper in geschlossenen Räumen zur Erwärmung laufen gelassen werden. Wer macht sich schon Gedanken darüber, daß die Auspuffgase der Motoren geruchlose, äußerst gefährliche Kohlenoxydgase enthalten? Diese gehen mit dem Sauerstoffträger des Blutes in Verbindung ein, worauf der lebensnotwendige Sauerstoff nicht mehr in die Blutkreislaufbahn gelangen kann. Die Folgen sind Ohnmacht und Tod.

Der hartnäckige Wildhafer

den Wildhafer-Gegenden gab es auf den Getreidefeldern mehr von diesem Unkraut, als einem Lieb sein konnte. Die Witterungsverlauf begünstigte das Auftreten und Abfallen des Wildhaferens außerordentlich, so daß für eine Reihe von Jahren genügend keimfähige Samen in den Boden kommen wird. Außerdem ist weitere Saat aus früheren Jahren im Acker, womit die Lage zunächst nicht abreiht.

Es läßt sich aber doch einiges tun, die Lücke des Wildhaferbefalles etwas abzufüllen. Dazu muß man seine Lebensweise kennen, besonders auch seine Keimgewohnheiten. Im Jahr der Reife können von der Wildhaferfaat nur wenige Prozent, weitaus das meiste in den nachfolgenden Jahren. Zur Arterhaltung des Wildhafer eben über einen gewissen Anteil sogenannter „harter Samen“, die erst nach ein- oder mehrjähriger Ruhe keimfähig werden. Nur ausreichend Feuchtigkeit ist eine Bodentemperatur von wenigstens 10 bis 12 Grad nötig, die in normalen Frühjahrszeiten erst vom Mai an erreicht wird. Die Wildhaferkeime sind aber auch in milden Frühjahrszeiten möglich, locken dann die Wildhaferkeime bereits von Ende März ab aus dem Samenkor. Diese Keimgewohnheit kann man ausnutzen. Werden freigewordene Getreidestoppeln nach dem Schalen gut gegregt, so können bei ausreichender Feuchtigkeit und Wärme die Keimung der Wildhaferfaat. Will man Winterkorn folgen lassen, so werden bei der Tiefurche die darüber keimenden Pflänzchen vernichtet. Bleibt der Boden lange genug warm, was aber nicht immer der Fall ist, so kommt auf gegregtem Acker noch eine zweite Garnitur zum Keimen, die dann mit Sicherheit den Winterfrösten entgeht. Die vorjährige Herbsttrockenheit verhindert selbst beim Wildhafer die Herbstkeimung, obgleich die Temperaturen mehr als ausreichend waren. Ist im Boden eine Samenreserve vorhanden, die unter Ausnutzung der Keimbedingungen in diesem Spätsommer oder Frühherbst zum Auskeimen gebracht werden kann. Diese Möglichkeit sollte nach Kräften ausgenutzt werden.

Für viele Gegenden bedeutet der Wildhafer eine noch nicht alte Plage. Wie erst in den Nachkriegsjahren entstanden ist. Eine Möglichkeit, dieses hartnäckige Unkraut völlig auszurotten, gibt es kaum, wenn man nicht gerade sehr schlimm verseuchtes Feld für längere Jahre als Dauergrünland ansetzen will. Auch wenn ein Hackfrucht den Acker wildhaferfrei erscheinen lassen, so ist damit die Verseuchung noch keineswegs beendet. Die Meinung, daß das Auftreten im nächstjährigen Getreide durch Anflug von Nachbarfeldern zu vermeiden, findet man zwar öfter und hat dem Unkraut auch die Bezeichnung „Flughäfer“ eingetragen. Aber der Name ist falsch und der Name ist irrig. Nur die eigenartige Keimungsbedingung des Flughäfers können den Anschein veranlassen, als sei ein Acker wieder wildhaferfrei. Ist er einmal vorhanden, so hat er sich mehrere Jahre keimfähig im Boden. Da er auch mit chemi-

schon Mitteln nicht ausrottbar ist, weil er gegen diese ebenso widerstandsfähig ist wie Kulturgetreide bleibt nur die Möglichkeit ihn zahlenmäßig kurz zu halten, indem man keimungsfähiges Herbstwetter ausnutzt, um den aus der harten Samenschale herauszulocken. Im Frühjahr ist man praktisch machtlos, weil er noch in Ruhelage ist wenn z. B. das zeitig bestellte Sommerkorn schon zu keimen begonnen hat. Will man einen bisher unverseuchten Acker besatzfrei erhalten, z. B. umgebrochenes Weideland, so ist das möglich wenn man Saatgut verwendet, das mit Sicherheit frei von Wildhaferbesatz ist. Von einem unverseuchten Acker ist dies praktisch nicht zu gewinnen sondern nur noch durch anerkannte Hochzuchtsaat, für das man eben etwas mehr aufwenden muß

Die Zwiebeln nur vollreif ernten

Nur vollkommen ausgereifte, gesunde und trockene Zwiebeln halten sich auf dem Lager einwandfrei bis zur nächstjährigen Ernte. Also heißt es, in aller Ruhe darauf zu warten, daß sich die Spitzchen der Zwiebeln langsam verfärben und nach dem mehrendem trockener werden, bis die Zwiebeln völlig „eingezogen“ sind und damit reif und lagerfähig geworden ist.

Bei leichten Zwiebelböden kommt es kaum vor, daß die Zwiebeln einmal nicht zur Zeit reifen. Zur Zeit heißt, noch während der warmen, sonnigen Nachsommer- oder Frühherbsttage, in denen die geernteten Zwiebeln in der Sonne etwas nachtrocknen können. In schweren und darum feuchten Böden ist das nicht immer der Fall, weil die Pflanzen hier im allgemeinen später abschließen. Wir gleichen das ein bißchen aus, indem wir in solchen Gegenden bereits im Februar säen.

In allen Fällen, in denen es mit der Reife nicht recht vorangehen will, müssen wir nachhelfen. Aber mit Bedacht und rücksichtsvoll. Die Zwiebel ist empfindlich gegen jede Gewaltanwendung und würde es übel vermerken, wenn wir mit schweren Stiefeln über die Beete gingen und die Schloten umtreten, in der irrigen Annahme, damit die Reife zu beschleunigen. Bestenfalls erreichen wir damit eine Art von Äpfeln und Birnen zur Genüge und unangekommen genug in Erinnerung ist. Mit der Haltbarkeit, die wir gerade bei Zwiebeln nicht entbehren können, ist es dann vorbei.

Eine rücksichtsvollere Methode kann jedoch den Reifeprozess in gewünschter Weise beschleunigen und zwar ein vorsichtiger Anheben der Zwiebelpflanzen. Der Grabegabel Es kommt darauf an, daß die Wurzeln etwas gelockert werden. Sie können dann nicht mehr soviel der reifeverzögernden Feuchtigkeit aufnehmen und schon vollendet sich die natürliche Reife.

Sobald alle Zwiebeln restlos eingezogen haben, suchen wir uns einen sonnigen Tag aus, an dem wir mit der Grabegabel die Zwiebeln heil und glatt aus

der Erde heben. In möglichst lockeren Reihen liegen die Zwiebeln nun bis zum völligen Abtrocknen auf dem Lande. Bevor es taut, holen wir sie ins Haus und lassen sie an der Luft gut nachtrocknen. Erst dann entfernen wir die Erdreste und lösen Schalen und drehen die Schloten ab. In Netzen oder weitmündigen Säcken wird die Zwiebeln in einem frostfreien Raum mit möglichst 4 Grad Celsius aufgehängt. Sollte die Zwiebel doch einmal Frost bekommen, so ist das kein Grund zu großer Beunruhigung. Es passiert ihnen nichts, wenn sie auftauen, ohne daß wir sie berühren. An Berührungspunkten faulen sie sonst unweigerlich.

Kleinere Mengen können wir auch am Laub zu Köpfen flechten und in dieser Form aufhängen, so daß wir die Zwiebeln zum Verbrauch der Reihe nach von unten her abziehen können. Da der Zwiebelhals verknotet ist, treiben sie nicht so leicht aus.

Neues vom Schnitt der schwarzen Johannisbeere

Mit schwarzen Johannisbeeren hat man größeren Erfolg, wenn sie im Schnitt anders als die roten behandelt werden. Im Gespräch mit Gartenfreunden stellte ich immer wieder fest, daß über den Schnitt der „Schwarzen“ recht viel Unklarheit herrscht. Sehr oft wird gar nicht weggeschnitten oder verkehrt - in beiden Fällen bedeutet das eine Ertragsverschlechterung. Auf Grund jüngster Schnittversuche wurden mit der folgenden Methode die besten Erfahrungen gemacht. Sie kann deshalb empfohlen werden.

Beginnen wir beim jungen Strauch. Nach dem Pflanzen schneidet man die Triebe auf 4-6 Knospen zurück. Auslichten ist im allgemeinen nicht nötig. Der günstigste Termin für den Pflanzschnitt liegt Ende Februar. Durch das starke Einkürzen der Triebe soll gewährleistet werden, daß alle verteilenden Knospen gut austreiben. Während des ersten Standjahres im Garten wird nicht geschneitten, auch der Spätsommerschnitt unterbleibt. Das gesamt-

te Laub wird gebraucht, um die Wurzelbildung zu fördern. Erst in der Ruhezeit, am besten bei Winterausgang, schneiden wir die letzten Jahrestriebe zurück, die kräftigen um ein Drittel, schwächere um die Hälfte. Der Schnitt bei den jungen Trieben erfolgt zwischen zwei Augen.

Im zweiten Jahr darf mit einem besonders starken Austrieb gerechnet werden. Anfang August wird bis auf 8-10 kräftige Triebe ausgelichtet, damit an alle Blätter genügend Licht herankommt. Das nötige Einkürzen der jungen Triebe erfolgt dann wieder in der Ruhezeit, wie im Vorjahr.

Auch im dritten Jahr ist noch einmal stärker zu schneiden. Im August wird ausgelichtet, indem man in erster Linie die schwächeren Triebe an ihrer Entstehungsstelle wegschneidet. Je breiter sich die Sträucher entwickeln haben, desto mehr Triebe kann man lassen. Eingekürzt werden die jungen Triebe erst wieder in der Ruhezeit.

Vom vierten Standjahr an setzt eine

andere Schnittbehandlung ein. Man lichtet nur noch nach der Ernte aus und unterläßt jegliches Zurückschneiden der jungen Triebe in der Ruhezeit. Im Gegensatz zur roten Johannisbeere sind die schwachen Triebe herauszuschneiden, die starken Zweige zu schonen, denn bei der schwarzen Johannisbeere bleibt auch ältere Holz lange fruchtbar. Erst sechs- bis achtjährig nimmt man es ganz weg.

Das Herausschneiden muß auf Ast rings erfolgen, die Wunden sind mit Wachster zu verstreichen. Kommt man unmittelbar nach der Ernte nicht zum Auslichten, so kann dies ausnahmsweise bis zum Februar verschoben werden.

Gedüngt wird stickstoffarm. Gut geeignet ist z. B. Fertilal. Davon gibt man im August 20-30 g-qm und im März 40-60 g-qm. Mit dem Düngen verbindet man bei Bedarf ausreichendes Wässern. Die Bodenoberfläche muß offengehalten werden. Das Lockern darf wegen der besonders flach gehenden Wurzeln nur wenige Zentimeter tief erfolgen.

Vorwiegend weiter

Das stand nicht im Textbuch Geistesgegenwart eines „Geistes“

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ereignete sich bei einer Aufführung von Shakespeares „Macbeth“ im Theater zu Ancona der komische Fall, daß durch Nachlässigkeit des Theatermeisters anstatt des Geistes Macbeth selbst, der zufällig auf einem Versenkungsbrett stand, in die Unterwelt fuhr. Das Publikum lachte aus Leibeskraften. Der Geist behielt jedoch soviel Geistesgegenwart, daß er den rasch wieder nach oben geförderten Macbeth mit den Worten begrüßte: „Macbeth, Du hast die Unterwelt gesehen, fürchte sie nun!“ — und verschwand. Lauter Beifall belohnte diese gewandte Stegreifleistung.

„Wunderbar, Major!“

Herzog Georg der Zweite war ein großer Theaterliebhaber und begeisterter Verehrer aller wirklichen künstlerischen Leistungen. Er hatte einst, als die Meininger Theatergruppe das Lustspiel von Lessing „Minna von Barnhelm“ aufführte, die Regie. Der Schauspieler Grube spielte den Major von Tellheim. Plötzlich, mitten im Stück, klatschte der Herzog vor Begeisterung über Grubes Darstellung in



„Verstehen Sie, ich brauche zum Schlafen meine Bequemlichkeit.“ (Frankreich)

die Hände und rief: „Wunderbar, Major! Hiermit erenne ich Sie zum Oberstleutnant.“

Aus dem Stegreif

Mit vieler Mühe bewog man Bernard Shaw, in einem Film ein paar Worte zu sprechen. Man schrieb ihm diese Worte auf einen Zettel, damit er sie kurz vor seinem „Auftritt“ noch einmal durchlesen konnte. Als er dann aber vor dem Mikrophon stand, da winkte er wütend mit der Hand ab und rief laut:

Goethe und Christian August Vulpius Die heitere „Vorlesung“ in Weimar

An einem schönen Junitag des Jahres 1788 trat im Park von Weimar zu Goethe, der sich hier meditierend am Ufer der Ilm erging, ein braugelocktes Mädchen und übergab ihm eine Bittschrift für ihren Bruder, den notleidenden Schriftsteller Christian August Vulpius. Goethe fand Gefallen an dem frischen Naturkind, und es kam zu weiteren Begegnungen.

Er, der sich von Frau von Stein getrennt hatte, litt unter seiner Einsamkeit, und so war es kein Wunder, daß sich das Herz zum Herzen fand. Später ließ sich dann Goethe mit Christiane Vulpius trauen. Sie schenkte ihm fünf Kinder, von denen allerdings nur das älteste, Sohn August, am Leben blieb. Durch Goethe wurde auch der Name von Christian August Vulpius unsterblich. Goethe hatte ihm zunächst eine Anstellung beim Theater, später an der Bibliothek in Weimar verschafft. Vulpius, der einem angesehenen Geschlecht, das viele Pastoren und Juristen hervorgebracht hatte, entstammte (wenn auch sein Vater nur ein einfacher Schreiber war), verfaßte viele Bühnenstücke und phantastische Räuber- und Schauerromane, deren bekanntester „Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann“ (Neuaufgabe im Karl Rauch Verlag, Düsseldorf) wurde. Goethe, dessen literarische Interessen auf ganz anderen Gebieten lagen, ergriff dennoch gern bisweilen, um sich zu entspannen, auch zu so merkwürdigen Büchern wie „Rinaldo Rinaldini“.



„Ich versuche ja mein Möglichstes, seine Interessen zu teilen. Aber nach dem sechsten Bier kann ich einfach nicht mehr.“ (England)

„Zum Henker, ich weiß nicht, was ich sagen soll!“

Natürlich mußte die Aufnahme unterbrochen werden, aber der Filmstreifen wanderte ins Filmuseum in Hollywood.

Christiane voll übertriebenen Pathos die Stelle aus dem ursprünglich „drei Teile oder neun Bücher“ umfassenden Räuberroman vor, die also lautet: „Nimmermehr!“ sagte Rinaldo! „Dergleichen erlauben sich Rinaldini Leute nicht. Ich behaupte, ihr seid Gauner, die Rinaldini ebenso wenig kennt wie ihr ihn. Schurken, die ihr seid! Stürzt nieder und bittet um Verzeihung! Ich selber bin Rinaldini. Beide stürzten erschrocken nieder und umfaßten seine Knie...“

Lachend wollte Goethe in seiner „Vorlesung“ fortfahren. Da öffnete sich die Tür und sein Schwager Vulpius, der offenbar beim Eintreten die letzten Worte mitgehört hatte, stand mit fragendem Gesicht vor ihm. Goethe, weit davon entfernt, verlegen zu werden, klopfte Vulpius freundlich auf die Schulter und sagte: „Christian, dein Rinaldo Rinaldini ist wert, unsterblich zu werden!“ Vulpius wußte zwar nicht, ob Goethe dies im Ernst meinte oder nur, um ihn ein wenig auf den Arm zu nehmen, machte jedoch gute Miene und lachte herzlich mit. Jedenfalls hat Goethe recht behalten. Zwar ist es nicht mehr so, wie Chr. A. Vulpius einleitend schrieb: „Ganz Italien spricht von ihm; die Apenninen und die Täler Siziliens hallen wider von Rinaldini!“, doch auch heute noch liest man voller Schmunzeln die „romantische Geschichte“ des Räuberhauptmanns und Titelhelden, den Christian August Vulpius schuf, und der soviel zur Erheiterung seiner Zeitgenossen beigetragen hat.

Lächerliche Kleinigkeiten

Nur geschäftlich
„Verkehren Sie denn bei Neuberts?“
„Ja, aber nur geschäftlich. Ich hab' nämlich die Tochter geheiratet!“

Arithmetik des Schenkens
Der Lehrer belobt den kleinen Wilhelm, der ihm eine Tüte mit Obst überbracht hat.
„Sage deinem Vater, ich lasse ihn grüßen. Ich werde heute nachmittags bei euch vorbeikommen, dann kann ich mich persönlich für die zehn herrlichen Äpfel bedanken.“
Der Junge, tödlich verlegen:
„Würde es Ihnen etwas ausmachen, Herr Lehrer, wenn Sie sich lieber für 12 Äpfel bedanken?“ erkundigt er sich.

Blindenkuh-Spiel
„Gestern habe ich deinen Freund Erwin auf der Kölner Straße getroffen“, berichtet Fräulein Lieschen der Geschäftskollegin. „Schick sah er aus — Er hat mich nicht erkannt.“
„Ja —“ gähnt Lieschen, den Schreibmaschinendeckel abhebend. „Auf der Kölner Straße. Du hast den dunkelblauen Hut aufgehaut. Erwin hat's mir erzählt!“

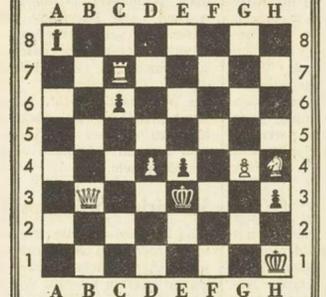
Stoßseufzer
Ein Mann, der gern mal ein Gläschen trinkt und mit einer Alkoholgegnerin verheiratet ist, stöhnt:
„Drahtlose Telegraphie, rauchloses Pulver, schmerzloses Zahnziehen, sogar bargeldlose Bezahlung haben sie schon erfunden. Aber einen Schnaps, der nicht riecht, gibts nicht!“



„Von mir aus kannst du in dem Aufzug zur Elternversammlung gehen, aber sag bitte niemand, daß du mein Vater bist.“ (USA)

Harte Nüsse

Schachaufgabe 35/60 von Erich Brunner



Matt in drei Zügen
Kontrollstellung. Weiß: Ke3, Db3, Tc7, Sh4, Bc4, g4 (6) — Schwarz: Kh1, La8, Bc6, e4, h3 (6).

Kleines Mosaik
esse — btd — nack — abe — auf — eni
got — reik — lenu — cht — tgi — tsi.
In der richtigen Reihenfolge gelesen, ergeben vorstehende Satzbruchstücke ein Sprichwort.

Telegraphisch
Jeder Punkt steht für einen Vokal, jeder Strich für einen Konsonanten. Die Anfangsbuchstaben der richtig ermittelten Begriffe nennen ein alkoholisches Getränk.

- 1) — — — — — Musikinstrument
- 2) — — — — — Niederschlag
- 3) — — — — — Tageszeit
- 4) — — — — — Seinezufuß
- 5) — — — — — Lustspielgattung
- 6) — — — — — franz. Opernkomponist
- 7) — — — — — Gesteinsart
- 8) — — — — — Klosterschwester
- 9) — — — — — Gefäß
- 10) — — — — — Gestell

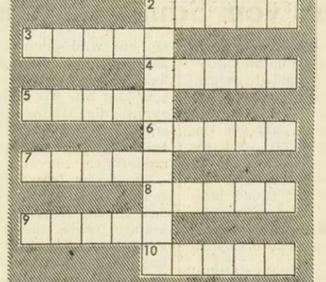
Wort-Karussell
Die folgenden Wörter sollen nach Domino-Art so ineinandergereiht werden, daß sich eine endlose Kette von zweisilbigen Koppelwörtern ergibt (Rund-Funk-Turm-Uhr).
Blatt — Zeit — Strom — Gift — Werk
Wort — Gold — Tat — Spiel — Mass — Rausch
Kreis — Tag — Mord — Kraft.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a — an — as — bel — bis
blu — chi — da — dek — der — di — druck
ein — ein — ein — en — erd — ez — fer — fon
gas — ge — ge — gel — gen — grid — gruet
horn — i — in — in — ing — ka — kaeu — ker
ler — lu — me — na — nal — ne — ne — nen
ner — o — oel — ran — ri — run — rutsch
schau — schlus — se — sel — si — so — spei
spe — su — ta — treib — trieb — um — wa
wer — ze sollen 24 Wörter gebildet werden.
Ihre ersten und vierten Buchstaben ergeben ein Wort von Horaz. Ch = ein Buchstabe.
Bedeutung der Wörter: 1. Gewürz, 2. Beruf, 3. Verkehrsmittel auf Rädern, 4. festes Schreibheft, 5. Flugzeugkonstruktion, 6. Angehöriger eines asiatischen Volkes, 7. Teil eines Bruchs, 8. einfache Speise, 9. kaufmännischer Beruf, 10. deutscher Romanschriftsteller, 11. spanische Landschaft, 12. Naturkatastrophe, 13. Wasserstraße, 14. Frühlingsblume, 15. Berg im Allgäu, 16. Storchenvogel, 17. italienisch-schweizerische Grenzstation, 18. Kraftstoff, 19. deutscher Maler, 20. Wirkung, 21. weiblicher Vorname, 22. Teil des Fingers, 23. pflanzliches Produkt, 24. Süßfrucht.

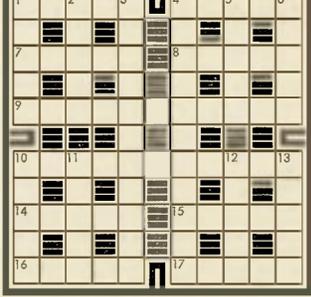
Das ist Kraft!
Ein Pfälzlein windet sich empor
an Mauern, Zäunen, Spalten.
Geschüttelt ist es stark genug,
um Schiffe festzuhalten.

Drei Tiere
Waagrecht sind Wörter folgender Bedeutung einzutragen: 1. Bilderrästel, 2. asiatischer Staat, 3. Gott der Mohammedaner, 4. Mundart, 5. Schlaferteibnis, 6. europäische Hauptstadt, 7. Papstkrone, 8. Wundermal, 9. bibl. Prophet, 10. deutsches Bergland. — Nach richtiger Lösung nennen die ersten, mittleren und letzten Senkrechten je ein Tier.



Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Anzug, 4. Verwandte, Kinderwärterin, 7. Weckruf, 8. ostasiat. Staat, 9. Wahl zwischen zwei Fällen, 10. Vorschriftsmäßigkeit, 14. Flitter, 15. Schönheitsfehler, 16. europäischer Strom, 17. Warenart.



Senkrecht: 1. Heiligtum der Mohammedaner, 2. genau, 3. Abgrenzungslinie, 4. Triebwerk, 5. gr. Antilleneinsel, 6. Stockwerk, 10. Wesen, 11. Schauspielerspart, 12. Schiffszubehör, 13. Blume.

Zahlenrästel
1 2 3 4 5 6 7 8 9 europäisches Land
2 9 4 5 6 7 9 Osteuropäerin
3 5 4 2 9 8 Strandsee
4 8 6 5 9 7 8 Topfblume
5 1 3 8 4 8 6 Pflanzensproß
6 5 2 1 1 5 2 Ausbeutung
7 9 4 8 9 7 8 2 6 Beruf
8 6 1 5 2 2 9 4 Religiosität
9 8 2 1 2 6 4 Stadt an der Donau

Anders gelesen
Pastell — Anode — Bett — Ararat — Tein
Kall — Nase — Natter — Minne — Palme
Ranke — Import — Alibi — Star — Zange
Mahl.
Durch Trennen bzw. Zusammenziehen der angegebenen Begriffe sollen 16 neue Wörter gefunden werden, ohne daß die Folge der Buchstaben verändert wird.

NA NA!
— N A — — — — — Milde
— N A — — — — — chr. Einsiedler
— — N A — — — — — Heißsporn
— — — — N A — — — — Fußsoldat
— — — — — N A — — — — Hauteinriß
— — — — — N A — — — — am Fingernagel
— — — — — N A — — — — Querlinie
— — — — — N A — — — — Trinkgelage
— — — — — N A — — — — USA-Staat

Ein Prinzip

- 1) — — — — — re = inneres Organ
- 2) R a — — — — — moderne Erfindung
- 3) F a — — — — — Gestalt aus „Ring des Nibelungen“
- 4) R e — — — — — rat = Beruf
- 5) O r — — — — — l = Musikinstrument
- 6) — — — — — g o = Tanz
- 7) T o — — — — — ber Londoner Bauwerk
- 8) M o — — — — — a = italienische Rundfunkstation

Bei richtiger Ergänzung der Wörter ergeben die anstelle der Striche gesetzten Buchstaben ein Prinzip.

Farbe erkennen!
1) T — — — — — schwarz
2) S — — — — — blau
3) Kl — — — — — grün
4) Schn — — — — — weiß

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schachaufgabe 34/60: 1. Sc3!
Sag's mit Musik: Banjo — Gambe — Leier — Harfe — Laute — Schalmel — Geige — Klavier — Orgel.
Freie Reihe: Matterhorn.
Kleines Mosaik: Ein einziger Augenblick kann alles umgestalten.

Silbenrästel: 1. Eltern, 2. Chrysanthemum, 3. Thoma, 4. Eisbär, 5. Reifrock, 6. Lesbos, 7. Imperfekt, 8. Elegie, 9. Botticelli, 10. Eisenbahn, 11. Semiramis, 12. Einbruch, 13. Totalisator, 14. Zebra, 15. Turin, 16. Kammermusik, 17. Erbsuppe, 18. Iguanodon. — Echter Liebe setzt kein Markstein Schranken!
Magisches Quadrat: Tasso, Aster, Steig, Seine, Orgel.
Kleines Mosaik: Sehnsucht nach dem Besten veredelt die Seele unaufhörlich.

Füllaufgabe: 1. L, 2. Rat, 3. Baske, 4. Rettung, 5. Lastwagen, 6. Schande, 7. Kegel, 8. See, 9. N.
Kreuzworträstel: Waagrecht: 1. Kiew, 4. Gast, 7. Antek, 9. Lehar, 10. Rasen, 12. Territorium, 15. Raa, 16. est, 17. Arm, 18. Pia, 20. Ara, 22. Trommelfell, 26. Mater, 27. Abtei, 28. Eidam, 29. Neer, 30. Kara. — Senkrecht: 1. Kant, 2. Inder, 3. Werra, 4. Genre, 5. Salut, 6. Tram, 8. Kai, 9. Leo, 11. Starlet, 13. Radio, 14. Isere, 18. Probe, 19. Ammer, 20. Afrika, 21. Altar, 22. Tran, 23. Mai, 24. Lee, 25. Lima.

Säulenrästel: Kiefer — Fichte.
Von Land zu Land: 1. Landvogt, 2. Flandern, 3. Kalander, 4. Girlande, 5. Finnland.
Verwandlungsaufgabe: Pfirsich — Aprikose.
Verstecktaufgabe: Ein Verrat geht leichter ein ins Ohr als ein Rat.
Kennen Sie die Welt?: Paris — Rabat — Ankara — Guatemala — Reykjavik — Er-Riad — Vaduz — Athen — La Paz — Prag — Reval.

Nummer 101 Seite 7

S U E

Kein ver

KUJ

Einmalig
Werder der Af
Bei 1 Kg
schenk

Kein ver

Einmalig
Werder der Af
Bei 1 Kg
schenk

1 Pfl. 30
30 Pfl. 1
200 g Geb.

S U

Die naiv

Man sieht sie im rikanischen Filmen. Gatte, der nach H hübsche, kleine Frat Babysachen überras daß er Vater werde

Zuweilen muß r glauben, daß auch wenig naiv sind. vor, da etwa jun ne der Rückkehr stets in Wohnung

1 Jahr

SELF - SERVICE

Supermarkt G. SCHAUS

SUPER DELHAIZE LE LION ST. VITH

Aus diesem Anlaß Sonderangebot ab:

Donnerstag, 1. September 1960 (9 Uhr)

FREITAG - SAMSTAG

Hierzu: Großer Luftballon - Wettbewerb. - Gratisverteilung von Muster. Geschenke an Kunden

Dank steigendem Umsatz, . .

Gute Ware zu immer niedrigen Preisen

Ständig neue, zufriedene Kunden, die die großen Vorteile der SELBSTBEDIENUNG zu schätzen wissen !!

Und seit einigen Monaten bei jedem Einkauf die grünen »Rabattbons«



Kein verlieren oder vergessen der Märkchen mehr! - Ende des Monats bei Einkauf bis 500 Fr. Ihre normalen Märkchen und bei über 500 Fr. Monateinkauf doppelte Märkchen

Kaffee
Frisch und preiswert

1/2 Pfd. Mariana	23,50
1/2 Pfd. Chat noir Dessert	31,75
1 Pfd. Malz	8,75 8,00

Einmalig:
Werden Sie Millionär dank der Afrikanischen Lotterie
Bei 1 Kg Kaffee Mariana od. Dessert schenken wir Ihnen ein 1/10 Los!

1 Pfd. Mischung Plätzchen	12,50
10 Rieg. Jacques Schokolade	29,00
250 g Cote OR Mischung	10,00 9,00

1 Flasche Pichet de France	17,00
1 Flasche Muscatwein	22,00
1 Cocnac Unique	170,00 149,00
1 Steinhäger	143,00 125,00
1 Lt. Korn 30 Proz.	102,00 95,00
1 Fl. Likör Carmelitin	147,00 139,00
1 Fl. Gin De Kuyper	134,50
1 Fl. Wisky	185,00 175,00
1 Ltr. Lambertini	51,00
1 Ltr. Traubensaft und Rabattbons	45,00

1 liter Milch	6,75 Fr.	6,00 Fr.
1 Kilo Holl. Käse	50,00 Fr.	39,00 Fr.
1 Fl. Maggi	115,00 Fr.	95,00 Fr.
1 Dose Ananas, 10 Scheiben	16,00 Fr.	13,00 Fr.
Herdputz „Zebrit“	15,00	13,00
Sunlight	8,00	6,90

1 Paket Persil rot 10.	Fr. 6,-	Fr. 6,-
1 Karton rotes Persil (30 Pakete)	300,-	160,-
Unglaubliche Gelegenheit sich einen Vorrat in Seifenpulver preiswert einzulegen		
1 kg Brunita	38,00	35,00
Frischer Fisch 1 Pfd Cabillaud	20,00	
1 Poulets-Hähnchen, Kilo	50,00	45,00
1 Ltr. Arachideöl	25,00	
3 Liter für	69,00	
1 Dos. Sardinen Port-Oel	7,75	7,00
1 Aufnehmer (60x70, weiß)	13,50	12,00

Ein Begriff für St.Vith und das St.Vither Land

SUPER DELHAIZE "LE LION" G. SCHAUS

Geöffnet Werktags von 8 bis 8 Uhr abends - Freitags bis 9 Uhr abends

Die naivsten Menschen der Welt

Man sieht sie immer wieder in amerikanischen Filmen. Da ist der junge Cotte, der nach Hause kommt, seine Tasche, kleine Frau beim Stricken von Wollschachen überrascht und nun weiß, daß er Vater werden wird.

Man muß man in Hollywood glauben, daß auch die Zuschauer ein wenig naiv sind. Wie oft kommt es vor, da etwa junge Kellnerinnen - nach der Rückkehr von der Arbeit - stets in Wohnungen zu finden sind,

Dem Einfluß der amerikanischen Hutfabriken zufolge sind die Stars im Film fast immer mit einem Hut am Kopf zu sehen, wenn sie auf die Straße treten. Das mag erstaunlich klingen, doch es ist

Für Sie, die es nötig haben ist

Extrait de SPA

Ihr Stärkungsmittel

Tatsache, das einst Clark Gable's Erscheinen in „It Happened One Night“ ohne Unterhemd bei den Erzeugern derartiger Proteste auslöste, daß er in dem späteren Streifen „Boom Town“ - etwa der „ausgleichenden Gerechtigkeit“ wegen? - in langen Flanellunterhosen zu sehen war! Ein Humorist hat dazu bemerkt, selbst wenn Alan Ladd mit seiner Kopfbedeckung ins Himmelbett steigen würde, werde er im Sommer ohne Hut gehen.

Von einem kanadischen Kritiker stammt die folgende Anregung: Bei Kriegs- und Gangsterfilmen möge sich der Held do „ducken“, wenn er unter

Feuer kommt. Niemand wußte ihn deswegen als feige Memme betrachten. Schon deshalb nicht, weil es sich allmählich herumgesprochen hat, daß bei den Aufnahmen doch nur Platzpatronen schlechte Zeitgenosse hat nicht schon bemerkt, daß Roy Rogers und Gene Autry verwendet werden. Uebrigens: welcher sich wohl Whiskies einschenken, doch diese niemals (vor der Kamera) trinken? Um der Jugend kein schlechtes Beispiel zu geben...

Es wäre nett, wenn Hollywood solche Anregungen einmal beachten würde. Doch heute haben die Filmgewaltigen wohl andere Sorgen!

OKKASIONS-MATERIAL ZU VERKAUFEN

Dreschmaschinen:	
„LANZ“, ohne Presse, mittl. Größe	2000,-
„HUMPHRIS“ mit Strohbinde (für Lohndrescher)	10.000,-
„TRENKAMP“, Einmännendreschmaschine, fast neu	35.000,-
„WESTFALIA“, Einmännendreschmaschine, fast neu	38.000,-
„HOLTHAUS“, ohne Presse, mittl. Größe	18.000,-
„NEIS“ mit Presse „Nema“, mittl. Größe	23.000,-
„LEGILLE“ mit Presse „Legille“	23.000,-

Anderes Material:	
Mähbinder: „Mc CORMICK“ 1,50 m	18.000,-
Mähbinder: „Mc CORMICK“ 1,50 m	18.000,-
Strohpresse: „RAUSSENDORF“ 1 X bindend	7.500,-
Strohpresse „CLASS“ 1 X bindend	7.500,-
Federzahnkultivator für Pferdegespann	1.500,-

Traktoren:
 „FERGUSON“, „HANOMAG“, „RITSCHER“, „FAHR“ 17 PS,
 „ALLGAIER“, „LANZ-AULENDORF“ usw.

Günstige Zahlungsbedingungen

Nähere Auskunft bei:

Ets Fernand BRAUN & Cie

Conc. MASSEY-FERGUSON pour le Grand D. de Luxembourg
 L U X E M B O U R G - H O W A L D
 187, route de Thionville Tel.: 236-76
 oder Peter MERCATORIS, Vertreter, Wilwerdange, Tel.: 84

SAS liefert Ihnen zu den günstigsten Preisen bei nur ERSTER Qualität.
 GOODRICH Reifen / Rechapage SWENNEN
 PIRELLI-Rechapage
 HAVELANGE / INDIA (an suplesse nicht zu übertreffen) sowie Gelegenheiten in sämtlichen Größen -

Außerdem alle Oele und Fette ELBE - gleich für welchen Dienst; alle speziellen Oele und Fette für Industrie -
 Bremsbelag, Batterien 24 Monate Garantie, Abschmierapparate, Mazöt.

Sollten Sie irgendwelche Dieselmotorschwierigkeiten haben, für alle unsere Kunden steht unser DIESELDIENST zur Verfügung.

Etabl. SAS. Pont 59 Ligneuv. Tel. 19
 VERTRETER.

- L. Trost, Lommersweiler, Tel. St. Vith 138
- H. Dannemark, Weimes, Tel. 92
- A. Servais, Weimes, Tel. 3
- A. Bley, Eisenborn.
- Ernst Herm., Petit-Rechain, Tel. Verviers 143.52
- Grandjean Jos., Rogery, Tel. Vielsalm 97
- Jeanpierre Omer, Sart, Tel. Vielsalm 630

Staatliche Mittelschule für Mädchen

10, Place du Chatelet Telephone 355

MALMEDY

Schuljahr 1960-1961

Aufnahmeprüfungen : für das erste allgemeine Mittelschuljahr für d. 1. Mittelschuljahr in Familienkunde für die sechste Lateinklasse

Zweite Session: am Donnerstag, 1. September 1960 um 8.30 Uhr

Das Prüfungsprogramm entspricht dem Lehrprogramm des 6. Primärschuljahres (Französisch und Rechnen). Die Schüler, welche die Kantonalprüfung bestanden haben sind von der Aufnahmeprüfung befreit. Einschreibung im Büro der Direktorin: am 27., 29., 30. u. 31. August 1960, von 9 bis 12 u. von 14 bis 16 Uhr.

Bei der Einschreibung werden die Eltern gebeten ihr Heiratsbuch oder einen Geburtsurkundenauszug, sowie eine Impfbescheinigung der Kinder vorzulegen.

Wiederanfang der Kurse für die Vorbereitungsabteilung: am Donnerstag, 1. September 1960, um 8.30 Uhr, für die Mittelschulabteilung: am Samstag, 3. September 1960, um 8.30 Uhr.

KOSTENLOSER UNTERRICHT BÜCHERVERLEIH

Amtsstube des Notars Louis DOUTRELEPONT, St. Vith, Tel. Nr. 42

Oeffentliche, freiwillige Versteigerung

verschiedener Acker- und Weideparzellen sowie Holzungen in Ouren-Reuland

Am Montag, dem 5. -September 1960, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Baesch in Ouren, wird der unterzeichnete Notar die nachgenannten Parzellen öffentl. meistbietend versteigern:

Gemeinde REULAND

Flur 27 Nr. 512-29, in Scheibelborn, Weide 38,18 ar
 Flur 27 Nr. 32, daselbst, Weide, 93,68 ar und Acker, 93,68 ar

Diese Parzelle ist teils mit Fichten bestanden
 Fl. 27 Nr. 845-104, Badesberg, Holzung, 49,20 ar
 Fl. 27 Nr. 741.110, daselbst Holzung, 3,18 ar
 Fl. 27 Nr. 736-102, daselbst Holzung, 33,45 ar
 Flur 27 Nr. 65-8, Hangelsberg, Weide, 23,38 ar
 Flur 27 Nr. 4, Seibachsberg, Holzung, 87,70 ar
 Flur 27 Nr. 5, daselbst, Weide, 329,37 ar
 Flur 27 Nr. 12, Schuttermühle, Acker, 42,90 ar und Holzung, 85,80 ar
 Flur 27 Nr. 546-46, Hangelsberg, Holzung 168,88 ar
 Flur 26 Nr. 37, auf Sonnscheid, Acker, 48,44 ar
 Flur 26 Nr. 196-39, daselbst, Acker, 36,72 ar

Auskünfte erteilt die Amtsstube des unterzeichneten Notars.

Louis DOUTRELEPONT

Amtsstube von Notar Dr. Jur. Robert GRIMAR in St. Vith, Wiesenbachstraße 9, Tel. 88

Land- und Holzversteigerung in Manderfeld

Am Mittwoch, dem 7. September 1960, nachmittags 14.30 Uhr, wird der unterzeichnete Notar im Hotel des Ardennes in Manderfeld (Inh.: Herm. HENKES), auf Anstehen des Finanzministeriums, Abteilung Sequester, zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung der nachbezeichneten Immobilien, - stammend aus den Sequestern: HAUPTMANN, RENKES, BRAUN-JANSEN, FUNK und LUX schreiten.

1. Sequester Hauptmann, Gem. Manderfeld:

1. Flur 5, Nr. 43, in der Sang, Weide, 30,61 ar
2. Flur 5, Nr. 44, daselbst, Weide, 66,46 ar
3. Flur 5, Nr. 539-20, auf den Stöcken, Weide 65,66 ar

4. Flur 3, Nr. 824-222, im Berg, Holzung: (30jährige Fichten) 18,69 ar
 5. Fl. 7, Nr. 245-95, auf dem Lüh, Wiese, 28,27

2. Sequester Renkes Nik, Gem. Manderfeld

Fl. 9, Nr. 160, auf d. Schürenheck, Weide 27,50

3. Sequester Braun-Jansen Gem. Manderfeld

Flur 17 Nr. 347-70, Hüllscheid, Acker, 2,52 ar

Flur 17, Nr. 425-70, daselbst, Acker, 2,32 ar

4. Sequester Funk Johann Gem. Manderfeld

Flur 12, Nr. 113-1 Steinert, Holzung (Buchen und Eichen) 59,63 ar

5. Sequester Lux Michel und

Genossen Gemeinde Manderfeld

Fl. 4 Nr. 514-129, auf d. Küpp, Oedland, 64,33 - diese Parzelle eignet sich ganz besonders zum Ausüben des Vogelfanges -

BESITZANTRITT: sofort.

Nähere Auskünfte erteilen die Amtsstube des unterzeichneten Notars, und die Sequesterverwaltung in St. Vith.

R. GRIMAR

12. 9. um 11 Uhr in der Bischöflichen Schule in St. Vith von Architekt V. W. Schütz aus St. Vith, Hauptstraße 20

Oeffentliche Ausschreibung- Erdarbeiten 6.800m³

Auskünfte und Unterlagen ausschließlich beim Architekten, Tel. 285 St. Vith, ab 29. 8.

Preis der Unterlagen (Text französisch):	
Lastenheft	30,00
Vollständige Planserie	210,00
	240,00

(Die Pläne können auch einzeln angefragt werden) CCP 32.93.91 des Architekten.

Ständig auf Lager

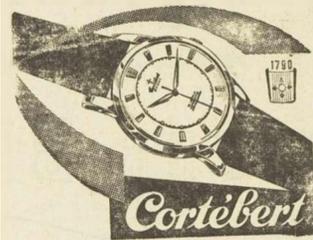
Ferkel, Läufer & Ferkelschweine

der lux. u. yorkshireschen Edelrasse zu den billigsten Tagespreisen!
 Lieferung frei Haus.

Richard LEGROS / Büllingen / Tel. 42

Uhren, Optik, Gold- und Silberwaren

finden Sie in großer Auswahl im neuen Geschäft



A. Huberty / Weywertz

Hauptstraße 262a

Lieferung von Brillen nach ärztlichem Rezept. Zu allen Krankenkassen zugelassen.

CHRISTLICHE KRANKENKASSE

Major Longstr. No. 6 - ST. VITH - Tel. 270

Allen Mitgliedern wird hiermit zur gefälligen Kenntnis gebracht, daß das Büro in der Zeit vom 29. 8. 1960 bis zum 6. 9. 1960 in Ermangelung eines Vertreters, nur am DIENSTAG, den 30. 8. 1960 von 9-12 Uhr geöffnet wird. Das Krankengeld wird an diesem Tage ebenfalls ausgezahlt.

Der Sekretär, A. FRERES

Amtsstube des Notars Louis DOUTRELEPONT in St. Vith, Tel. 42

Zwangsversteigerung

eines Wohnhauses mit Bering in Espeler-Thommen

Am Freitag, dem 2. September 1960 um 9.30 Uhr im Sitzungssaal des Friedensgerichtes in St. Vith in Gegenwart des Herrn Friedensrichters des Kantons St. Vith, auf Ersuchen der Frau Witwe Jean PETERS, entreprises generales de constructions, in Beho-Gouvy, wird der unterzeichnete Notar gemäß vollstreckbarem Urteil des erstinstanzlichen Gerichtes in Verviers vom 30. Mai 1960, den öffentlichen Verkauf der nachbezeichneten Parzellen vornehmen:

Gemeinde Thommen:

Flur 33 Nr. 103, am Deiffelderweg, Acker, 16,87 und 33,75 ar

Flur 33 Nr. 204-104, daselbst, Acker, 25,59 ar mit aufstehenden Gebäuden.

Für alle Auskünfte wende man sich an die Amtsstube des Notars Louis Doutrelepont in St. Vith.

Amtsstube des Notars Louis DOUTRELEPONT St. Vith, Tel. 42

Versteigerung infolge eines Übergebotes

Am Freitag, dem 2. September 1960, nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Notar in der Wirtschaft BILLEN-SCHOMMERS in Montenaü, die gemäß Versteigerung des unterzeichneten Notars vom 19. Juli 1960, für den Steigpreis von 145.000 Fr. zugeschlagenen, nachgenannten Grundstücke, öffentlich versteigern:

Gemeinde Amel, Gemarkung Iveldingen

Flur 10 Nr. 642-9, Die Dell, Weg, 9,31 ar
 Flur 10 Nr. 643-9, daselbst, Acker, 3,89 ar
 Flur 10 Nr. 644-9, daselbst, Acker, 86,76 ar
 Flur 10 Nr. 645-9, daselbst, Weg, 1,87 ar

Neu gebotener Preis : 159.500 Fr.

Die Versteigerung wird endgültig sein.

Auskünfte erteilt die Amtsstube des unterzeichneten Notars.

Einzigartige

Wir haben noch einige Serie 1960 zu besondere abzug

Offizielle VW und St

Garage Altfr

Gerberstr. (Stadtzent

Besser zur Fußp

Aloys Hf

Aerztl. gepr. F

SPRECHSTUNDEN

von 9-12 Uhr Schuh
 von 15-19 Uhr Schuh

Schulanfar

Sehr große Auswahl
 Schulranzen,
 mappen, Koffe

Heinen - Dree

5 % Rabatt für Kind

Reifen

WAIMES

Pneus

Reifen

520 X 12

520 X 13

560 X 13

590 X 13

640 X 13

670 X 13

500 X 14

560 X 14

590 X 14

500-560 X 15

550-590 X 15

600-640 X 15

650-670 X 15

710 X 15

500 X 16

550 X 16

600 X 16

JEEP

650 X 16

135 X 380

155 X 380

165 X 380

135 X 400

165 X 400

Traktorenreifen - Kar

Gelegenheit

Montage gratis

HANDE LEI

Spe
 für kaufmännis
 für GESCHÄFT

Aufgenom
 Mädchen v
 bildung der
 schule. Stu

* TAGESS

* ABENDK

Beginn des

am 1. Sept

Sprechstunden al

Der Lei

L. 1

Dipl. Handels

Neustr. 46 E

Einzigartige Gelegenheit!

Wir haben noch einige Volkswagen, erste Serie 1960 zu besonders günstigen Preisen abzugeben

Offizielle VW und Studebaker-Vertretung

Garage Alfred LALOIRE

Gerberstr. (Stadtzent.) Malmédy, Tel. 12



Aloys HEINEN, Deidenberg

Aerzil. gepr. Fuss-Spezialist - Tel. Amel 165

SPRECHSTUNDEN jeden Dienstag:

VON 9-12 Uhr Schuhhaus Linden, St. Vith

15-19 Uhr Schuhhaus Lansch, Büllingen

Schulanfang

Sehr große Auswahl in Schulranzen, Aktentaschen, Federmappen, Koffer, bietet Ihnen

Heinen - Drees / St. Vith

5 % Rabatt für Kinderreiche Tel. 128

Reifen - H. Bodarwé

WAIMES Tel. Nr. 9

Reifen	Neufs	Rechappe
	Neue	Auflegen
520 X 12	540	314
520 X 13	560	314
560 X 13	616	346
560 X 13	684	385
610 X 13	784	436
670 X 13	820	462
600 X 14	924	352
660 X 14	664	375
550 X 14	724	408
500-560 X 15	688	362
550-590 X 15	760	426
600-640 X 15	876	464
650-670 X 15	944	522
710 X 15	1024	579
500 X 16	696	391
550 X 16	768	433
600 X 16	896	487
JEEP	940	547
650 X 16	994	535
135 X 380	467	268
155 X 380	688	387
165 X 380	744	416
135 X 400	480	272
165 X 400	784	440

Traktorenreifen - Karrenreifen - Motorradreifen
Gelegenheiten auf Lager
Montage gratis Kreditmöglichkeit

Privat HANDELSCHULE LEHNEN

Spezialschule für kaufmännische Berufsausbildung für GESCHÄFT- und BÜROPRAXIS

Aufgenommen werden Knaben und Mädchen von 14 Jahren ab mit Vorbildung der Volksschule oder Mittelschule. Studiendauer 2 Jahre.

- * TAGESCHULE
- * ABENDKURSE

Beginn des neuen Schuljahres am 1. September

Sprechstunden ab 9. August vormittags

Der Leiter der Schule
L. LEHNEN

Dipl. Handels- und Sprachenlehrer
Neustr. 46 EUPEN Neustr. 46

Staatliche Mittelschule

ST.VITH, Tel. 9 (Knaben und Mädchen)

A. Volksschule: 1. Volksschuljahr, 2. Volksschuljahr, 3. Volksschuljahr, 4. Volksschuljahr, 5. Volksschuljahr, 6. Volksschuljahr (deutsche Abteilung, franz. Abteilung, Knaben und Mädchen).

B. Mittelschule: 6., 5., 4. der modernen Abteilung eines Athenäums (Knaben und Mädchen).

C. Andere Abteilungen dürfen eröffnet werden falls die gesetzliche Schülerzahl vorhanden ist.

Staatliche Abendkurse für Knaben u. Mädchen

im Gebäude der Staatlichen Mittelschule, Luxemburger Straße, St. Vith

1. Näh- und Zuschneidekurse für Damen und Mädchen. 2 Abende in der Woche, Diplom nach 4 Jahren.

2. Haushaltsabteilung: Küche, Kochen, Waschen, Flecken usw. für Damen und Mädchen, 2 Abende in der Woche.

3. Fächer für Allgemeinbildung (Fortbildungsschule), technische Fächer (Berufsschule), Handelsfächer: Handel, Französisch, Englisch, Erdkunde, Buchhaltung, Handelskorrespondenz, Rechnen, Maschinenschreiben usw. Diplom nach 3 Jahren (Knaben und Mädchen).

Einschreibungen und weitere Auskünfte:

1. Ab heute bis zum 1. Sept.: einfache Postkarte an die Direktion der Staatlichen Mittelschule für Knaben und Mädchen, Luxemburger Straße, St. Vith.

2. Vom 26. August bis zum 1. September täglich, ausgenommen am Sonntag, an der Schuldirektion (Adresse wie oben). Schulbeginn 1960-61 in allen Klassen und in allen Abteilungen am Donnerstag, dem 1. September 1960.

Hefte, sämtliches Schreibmaterial u. s. w. unentgeltlich.

SEHR WICHTIG!

Während des nächsten Schuljahres werden die Schüler ein vollständiges Mittagessen oder Suppe, Milch usw. erhalten können.

ACHTUNG

Die neue, schöne, starke PHOENIX-Zick-zacknäähmaschine Modell 1960 näht ohne Rollenwechsel, 14 schöne Ziersticharten. Sie besitzt den rundlaufenden Nonblock-Greifer. Also Festfahren unmöglich und Mechanismus nicht hin und her schaukelnd. Dadurch ruhiger, leichter und stoßfreier Gang und lange Dauerhaftigkeit. Sie kostet mit Schrank: 8500 Frs. Vorführung nach Wunsch, ohne Verbindlichkeit durch

Joseph Lejoly-Livet, Faymonville 53

Peter RICHARDY, St. Vith, Hauptstraße 25

Für den EINKAUF von modernen und trotzdem billigen

belgischen- u. deutschen Möbeln

gibt es nur eine Auskunft bei

Emil PALM / Mürringen

Niederlage in Hünningen bei Büllingen; am Denkmal in Weismes; am Bahnhof 58, Telefon 78

früheres MOBELHAUS NESTOR GIE

Große Auswahl; 50 bis 60 Einrichtungen auf Lager. Schlafzimmer ab 5000 Fr., Wohnzimmer ab 8.000 Fr., Küchen ab 6.000 Fr., Salon ab 2.750 Fr., Sessel ab 450 Fr. Matratzen für Schlafzimmer. Viele Gelegenheitsartikel. Prompte und reelle Bedienung. Teilzahlungen. Fachmännische Ausführung. RABATT für Kinderreiche.

VERKAUF von Einzeilmöbel. Täglich geöffnet; Sonntags bis 20 Uhr. Ein Telefonanruf genügt. Sie werden für einen unverbindlichen Besuch abgeholt.

Dé Wé

Korsetts

Die Marke der Qualität

NEUE MODELLE EINGETROFFEN IN:

Hüfhalter, Gainses in Nylon und Gummi

Büstenhalter, Korsetts für stärkere Damen

Große Auswahl in allen Modellen

Modehaus Agnes Hilger, St. Vith

AUTO BAURES

ST.VITH TEL. 277

Carmann Ghia 1957	
2 Porsche Carrera 1958	
2 Mercedes 180 D 1955	
2 Mercedes 220 1955	
Mercedes accid. 1957	
2 Opel Record 1958	
Citroen D S 1957	38.000,-
Triumph T R 3 dec. 1958	
Bristol 1958	
Porsche	33.000,-
Moteur Porsche	9.000,-
V-Wagen accid. 1958	
2 Ford Taunus 15 M	
2 Ford Taunus 12 M	
Opel Caravan 1956	23.000,-
Combi Taunus 15 M 1956	19.500,-
Omniabus Panoramique V-Wagen	39.000,-
Dauphine accid. 1958	18.000,-
3 Peugeot 1954	
Fiat 1900 a reparer	19.000,-
Combi V-Wagen	6.000,-
I F A 3 Cyl	9.000,-
Skoda 1955	13.000,-
Vauxhall Victor	42.000,-
Volvo 1958	44.000,-
Borgward Diesel bon etat	17.500,-
2 Camping Caravan	
V-Wagen decapotable	28.000,-
Citroen	1.700,-
Mercedes decapotable a reparer	
Pieces Mercedes 170	
Ford Edsel accidenté	
Armstrong siddeley 1957	
Champion	7.000,-
Ford Zephir 1952	7.000,-
Camionette Chevrolet 1952	6.500,-
V-Wagen Pic up 1953	19.000,-
V-Wagen Pic up 1959	
Ford Taunus 12 M 1960	
Tempo matador 1955	17.000,-
Renault 4 Cv	3.000,-
2 Anhänger	
Avion Auster 2 Places	
A J S 500	6.500,-
Adler 200	4.500,-
Lambretta	2.500,-
Vespa 150	3.500,-

Andere Fahrzeuge - Reifen - VW-Motore. - Spezialbedingungen für Wiederverkäufer. - Sonntags geöffnet.

Ankauf von allen Fahrzeugen

ANKAUF VERKAUF TAUSCH

KAUFT KEINE KATZE IM SACK

Kauft Matratzen aus handwerklichem Betrieb, wo Sie zu jeder Zeit Material und Verarbeitung sehen können. Wir verarbeiten nur neue Watte und reine Schafwolle und Federn (15 Jahre Garantie). Schlafzimmer ist wertlos mit schlechten Matratzen, die im Winter kalt und ungesund sind. Größte Auswahl in Schlafzimmer, Küchen, Wohnzimmer, Salons.

MÜBEL und DEKORATION

Walter SCHOLZEN

Mühlenbachstr. 18 Hauptstr. 77
Tel. 171 ST.VITH

Kälbermast, gewinnbringend u. einfach mit

Vobomel »Gauverit«

Extra weißfleischige Kälber, mit Wasser oder Magermilch

Ein Versuch wird Sie überzeugen

Kraftfutterwerk W. BROHL, Amel

VORGESCHRIEBENE

Fahrtenbücher

stets vorrätig

Versendung durch die Post

Buchdruckerei DOEPGEN-BERETZ
ST.VITH - Malmédyerstraße 19 - Tel. 193

Antwerpener Hypothekenkasse

A. G. gegründet 1881
 Privatunternehmen verwaltet gemäß kgl. Beschlu-
 ses vom 15. Dezember 1934)

LOTTECH - ANTWERPEN - BRUSSEL
 Gesamtbetrag der verwalteten Kapitalien
Sechs Milliarden Franken

Lassen Sie Ihr Geld nicht nutzlos liegen
 Bei der Antwerpener Hypothekenkasse
 können Sie bis zu

5 Prozent Zinsen

erhalten. Auf Wunsch schnelle Rückzahlung
 in gleich welcher Höhe

VERTRETER: für

St. Vith: Raymond Graf, Hauptstraße 61;
Amel: Joseph Schröder, Iveldingen, 18;
Dolevaux-Ligneuv.: Arm. Georis, St. Vithweg 120
Bora: Anton Bongartz, Dorf 70;
Sillingen: Emile Wampach, Zentrum 21;
Bong-Reuland: Franz Link, Dorf, 55
Bütgenbach: Leonar' Sarlette, Weywertz 188;
Crembach: Wwe. George-Herbrandt, Hinderb. 42.
Khemborn: Johann Gontges, 46C,
Heppenbach: Heinrich LENFANT, Versicherungen.
Lommersweiler: Frau L. Nilles-Prühs, Lommersw. 51
Malmédy: Alfred Hebers, Avenue d. Alliés 184
Manderfeld: Heinrich Vogts, Dorfstraße 78;
Malmédy: Hermann Lejeune, Versicherungen;
St. Vith: Johann Close, Bahnhofstraße 11;
Robertville: Henri Kornwolf, Orlifat 49;
Weywertz: Walter Brülls, Krinkel 57
Schönbach: Peter Margraff, Dorf Rue Haute 75
Thommen: Frau Jos. Backes-Können, Oudler 88
Thommen-Maldingen: J. Louis, Maldingen 49
Weywertz: Alphons Fagnoul, Versicherungen.

Liebe Koreafreunde

Mittwoch haben wir bald die erfreuliche Summe
 von 40.000 Fr. erreicht. Dies ist wirklich schon eine
 große Leistung unserer ostbelgischen Bevölkerung.
 Immer wieder neue Spenden sind eingetroffen. Kaum
 ein Tag vergeht ohne das jemand an unsern Missionar
 denkt. Pater Feyen ist letzte Woche von London zu-
 rückgekommen und war überaus erfreut über die schö-
 nen Spenden. Er wird kurz vor seiner Abreise ein
 heftiges Meßopfer darbringen für alle Geber.
 Er hat uns versprochen, regelmäßig aus Korea Neuig-
 keiten zuzusenden.

Weitere Spenden werden angenommen von Karl
 Schroeder, Medell, 24 St. Vith C. C. P. 6531.21

Spendenliste für H. H. Pater Feyen (vom 15. 7. bis zum 9. 8. 1960)

Witwe K. H. Medell	50 Fr.
Z. N. Amel	500 Fr.
P. B. St. Vith	500 Fr.
B. N. Herresbach	100 Fr.
N. Kl.	100 Fr.
F. H. Wallerode	500 Fr.
M. A. Deidenberg	1000 Fr.
Witwe Wiesemes St. Vith	70 Fr.
Drösch, Eupen	100 Fr.
H. E. Eupen	50 Fr.
H. H. Amel	100 Fr.
Firma Freches St. Vith	200 Fr.
Ein Medeller Schulkind	100 Fr.
W. H. Born	500 Fr.
Schmitz M. Schönberg	200 Fr.
Ein Medeller Schulkind	100 Fr.
Von den Zwillingen Anny u. Hedwig H. Lüttich	100 Fr.
Ungenannt	1120 Fr.

Meyerode	500 Fr.
Schönberg	100 Fr.
Schönberg	100 Fr.
Schönberg	200 Fr.
Hergentrath	80 Fr.
Ligneuville	100 Fr.
Amel	100 Fr.
Hauset	500 Fr.
Born	200 Fr.
Wirtzfeld	100 Fr.
Dolhain	100 Fr.
Deidenberg	100 Fr.
Wallerode für den Frieden i. d. Welt	100 Fr.
Honsfeld	100 Fr.
Recht	100 Fr.
St. Vith	500 Fr.
Halenfeld in bes. Anliegen	200 Fr.
Herresbach	100 Fr.
Medell zu Ehren der Muttergottes und des hl. Josef in bes. Anliegen	500 Fr.
Medell für gute Gesundheit	100 Fr.
Emmels	200 Fr.
Emmels	150 Fr.
Audler	200 Fr.
Lengeler	500 Fr.

Bisheriges Ergebnis: 29410 Fr.

zusammen: 39830 Fr.

Wir erbitten weitere dringend benötigte Spenden an
 obige Adresse.

Blusen

IN REICHER AUSWAHL
 IN MODISCHEN FARBEN
 IN VIELEN MODELLEN

Modehaus AGNES HILGER, ST. VITH

HAUPTSTRASSE

Für Esneux gesucht: gute
 Hausgehilfin
 logierend. Tel. 169, Gouvy
 von 8 bis 14 Uhr.

Thea F O H N
 coiffeuse diplômée
 Tel. 230 22, rue de la gare
 a Waimes

Mädchen
 für Küche und Haushalt
 gesucht. Auskunft Geschäfts-
 stelle.

Suche seriöses
 Mädchen
 in 3-Personen-Haushalt im
 Stadtzentrum von Verviers.
 Sich wenden an: Maria
 Rauw, Berg 1 Bütgenbach
 oder Tel. Verviers 11734
 von 2 bis 4 Uhr.

Wegen Heirat des jetzi-
 gen
 Stundenhilfe
 gesucht. Frau von Cloedt,
 Burg-Reuland.

Für sofort gesucht: ein er-
 fahrener
 Bulldozer-Chauffeur
 oder auch Anfänger. Unter-
 nehmer L. Lecoq, Weismes,
 Tel. 42

Mädchen
 gesucht. Anfang September
 für den Haushalt. Jules
 LALOIRE, rue des Alliés
 98, Malmédy

Junger Mann
 für alle landwirtschaftlichen
 Arbeiten und Traktorfah-
 ren usw. gesucht. Für Aus-
 kunft si chwenden: Schank
 Peter, St. Vith, Amelstr. 63

Zuverlässiges
 Mädchen
 für Brüsseler Arzthaushalt
 dringend gesucht. Gute Ga-
 gen. Sich melden bei H. Dou-
 trelepont, Klosterstraße 38

Mädchen
 die gute Stelle mit hohem
 Lohn suchen, können sich
 zu jeder Zeit melden bei
 Frau Therese Schaus-Kraus-
 ser, Montenaue, Tel. Amel
 121

Ordentliches, fleißiges
 Mädchen
 gesucht zur Hilfe in Cafe.
 Wo sagt die Geschäftsstelle.

Mädchen
 für Geschäftshaushalt nach
 St. Vith gesucht (kann evtl.
 auch zu Hause schlafen).
 Auskunft Geschäftsstelle.

Schneiderlehrlinge
 (Jungen oder Mädchen) ge-
 sucht. Sich vorstellen bei:
 Johann Willems, Sourbrodt,
 15a.

Mädchen
 (17 Jahre) sucht für die
 Wochentage Arbeit in ei-
 nem Haushalt in St. Vith
 oder Umgebung. Auskunft
 Geschäftsstelle.

Ordentliches
 Mädchen
 zur Hilfe im Haushalt ge-
 sucht von 8 bis 12 Uhr alle
 Tage außer Sonntags.
 Adressen unter Nr. 215 an
 die Geschäftsstelle abgeben.

Ohne Vorauskosten können
 Sie jeglich Geldsummen
 von 5.000 bis 75.000 Fr.
 erhalten.

Beispiel: 12.000 Fr. rück-
 zahlbar in 24 X 607 Fr.
 Eine einzige Adresse:
**PRETTOTAL 53, Rue
 de l'Eglise, Fouron St. Mar-
 tin. - Tel. 04-79.83.58.**
 Besuch des Delegierten zu-
 hause.

Hochtragende
 Kälbin
 zu verkaufen. Richardy,
 Oudler, Schmiede.

Gutes
 Arbeitspferd
 zu verkaufen. Maldingen 30

6 Wochen alte
 Ferkel
 zu verkaufen. Heinzius H.
 Igelmonder-Hof, Tel. Man-
 derfeld 49

Junge Milchziege
 zu kaufen gesucht. St. Vith,
 Neundorferstraße 12

2 Landeszuchtstiere
 und 1 Herdbuchstier zu ver-
 kaufen. Aloys Schumacher,
 Oberweywertz, Tel. Elsen-
 born 215

7 Wochen alte
 Ferkel
 zu verkaufen bei Peter
 Paquet, Lascheid.

Rotbuntes
 Auhkan
 zu verkaufen. Tel. Amel 53

Zu kaufen gesucht:
 2 bis 3 200-250
 cm. Auskunftsstelle.

Fichtenbestand
 64 ar groß zu verkaufen,
 gelegen an der Straße Neu-
 mana-Diepert. Auskunft Ge-
 schäftsstelle.

Zirka 11 Morgen schöne
 30jährige
 Fichtenkultur
 zu verkaufen. Einzigartige
 Lage bei Reuland. Angebote
 unter Nr. 800 an die Wer-
 be-Post.

Größeres Quantum
 Heu
 auf Reuter zu verkaufen.
 Peter Gilson, St. Vith, Stei-
 neweiler.

Personenwagen Opel M 55
 ein Volkswagen und eine
 Fordson Camionette (geeig-
 net für Landwirtschaft), alle
 in sehr gutem Zustand. Ga-
 rage Nik. Cisse, offizielle
 NSU-Vertretung, Amel, Tel.
 33

B.M.W. 250 ccm,
 N.S.U. Lux 200 ccm,
 N.S.U. Quickly 48 ccm,
 Puch 48 ccm,
 Zündapp 200 ccm,
 U.T. 175 ccm,
 Matchless 500 ccm,
 Vespa Sport 150 ccm,
 Bella Zündapp 200 ccm
 D.K.W. 250 ccm,
 1 Traktor 24 PS „Schlüter“
 mit Mähbalken,
 1 Ständredrescher mit dop-
 pelter Reinigung, alles in
 gutem Zustand, zu ver-
 kaufen.

Garage Ewald LEONARDY
 Oudler, Tel. 18 Reuland.

Opel Record 1
 Modell 1957 zu verkaufen.
 Franz Büx, Rodt 37

Auto B.M.W.
 Baujahr 1952, guterhalten
 und wenig gelaufen, sehr
 billig zu verkaufen. Franz
 Büx, Rodt 37

Zwei gummiereifte
 Achsen
 für Anhänger oder Acker-
 wagen billig zu verkaufen.
 Rodt Nr. 37, Tel. St. Vith
 353

SAISONAUSVERKAUF
 in Kühlschränken, Tietkühl-
 truben zu herabgesetzten
 Preisen.
**K. H. M A R G R A F F
 St. Vith**
 Ecke Mühlbachstr.-Teich-
 gasse, an der neuen Kirche.

3-4-Zimmerwohnung
 zu mieten gesucht. Adres-
 sen abzugeben in der Ge-
 schäftsstelle.

Zirke 4 bis 5000 kg
 Feldheu
 auf Reuter zu verkaufen.
 Thommen, Haus Nr. 29

GEFUNDEN
 Letzten Sonntag
 Damen-Armbanduhr
 im Kino Corso gefunden.
 Abzuholen Malmédystr.
 71

NACHKIRMES
 am 4. September in
 ONDENVAL anstatt am 28.
 September. Henri LEDUR,
 Ondenal.

BANTZHERDE
 altbewährt, preiswert. Im-
 porteur: René KEHL, Mal-
 médy, rue Neuve, 29 Tel.
 332.

2-Zimmer-Wohnung
 (Parterre) Stadtmitte zu ver-
 mieten. Auskunft Geschäfts-
 stelle.

Guterhaltener
 Mähbinder
 zu verkaufen. Fa. Braquet,
 Uffingen.

PLASTIK
 für die Landwirtschaft in
 allen Größen und Preislä-
 gen. Franz Büx, Rodt 37,
 Tel. 353 St. Vith.

Moderne Stalleinrichtungen
 Franz Büx, Rodt, Tel. 353
 St. Vith

Die
 veruumerischen Aussagen
 die ich über Jonas G. Messen
 gemacht habe, nenne ich
 mit großem Bedauern zu-
 rück.

Sieben schöne
 Bienenkästen
 stark bevölkert im Ganzen
 oder Einzel zu verkaufen.
 Sonntags zu Haus. Alphonse
 Noel, Walk bei Weismes.

Neuwertiger moderner
 dunkelbrauner
 Schrankherd „Juno“ 0,57
 Kaum benutzt

2 Morgen
 Gerste
 zu verkaufen. St. Vith, Ame-
 lerstraße 69

ZUVERMIETEN
 Schönes
 Landhaus (Bungalow)
 6 Zimmer, Bad, Garage und
 Garten. Joseph Faymonville
 84a in Ondenal.

Guterhaltener
 Peugeot
 zu verkaufen. Baujahr 1959
 mit Schiebedach. Finanzie-
 rungsmöglichkeiten. Aus-
 kunft Geschäftsstelle.

Guterhaltener
 Kompressor
 2 Cl. 150 l Inhalt zu ver-
 kaufen. Auskunft Geschäfts-
 stelle.

Mazoutofen
 mit Sichtglas und eingebau-
 tem Oeltank
 Neuwertiger Küppers-
 busch Dauerbrandherd,
 Kaum benutzter Allgasherd
 vierflämmig,
 Backofen „Thermostade“,
 Zündsicherung und Geräte-
 wagen, Marke „Buderus“,
 sowie noch zahlreiche neu-
 wertige Gelegenheitskäufe
 in Herden und Oefen. Lie-
 ferung frei Haus. Zwecks
 Auskunft sich wenden an
 Etablissement René KEHL,
 Malmédy, - rue Neuve, 29
 Tel. 332. Baujahr 1957/1958.

Statt Karten
 Ihre Vermählung geben bekannt:
 Johann Reuter
 Margareta Deuff
 Weywertz 3. September Nidrum

Ihre Vermählung geben bekannt:
 Erich Weisbach
 Anny Oltz
 Heppenbach 3. Sept. 1960 St. Vith

Statt Karten
 Heinrich Biele Hubertine Scholzen
 RECHT WALLERODE
 geben ihre Vermählung bekannt
 Wallerode, 3. September 1960

LANDWIRTE!

für die sämtlichen finanziellen Bedürfnisse
 Ihres landwirtschaftlichen Betriebes, wenden
 Sie sich in Ihrem eigenen Interesse an eine
 Anstalt, welche die Garantie des Staates ge-
 nießt und speziell für SIE gegründet
 wurde

Das Landeskreditinstitut für die Landwirtschaft

56 rue Joseph II, Brüssel

Seine einzige Aufgabe besteht darin die
 landwirtschaftliche Klasse zu unterstützen
 und zwar im weitgehendsten sozialen Ge-
 ste, unter den günstigsten Bedingungen und
 entsprechend den für jeden einzelnen Fall
 ausgedachten Formeln.

INBESONDERE:

**Absolute Diskretion!
 Sicherheit!
 Niedrige Kosten**

Seine amtlichen Vertreter in Ihrer Gegend
 werden Ihnen gerne und kostenlos alle nüt-
 zlichen Auskünfte erteilen:

**H. E. MICHA, 35, rue Abbé Peters, Malmédy
 (Telefon 274)**

Der Abschluß von Baudarlehn mit der
 Bauprämie ist möglich.

POUR VOS PNEUS ADRESSEZ VOUS
 AU SPECIALISTE DU PNEU

H. BODARWE

Waimes - Tel. Nr. 9

FÜR IHRE REIFEN WENDEN SIE
 SICH AN DEN REIFENSPEZIALIST

Günstige Dauerstellung

Junges Ehepaar oder Pensionär zum
 September gesucht für Kaninchenzucht in
 Grüfflingen. Freie schöne Wohnung und
 gutes Gehalt. Dauerbeschäftigung gesichert.

Karl KREINS, ST. VITH, Tel. 29

Statt Karten
 Gott, dem Allmächtigen
 schenke gelassen
 Schwester, Schwig
Frau W.

zu sich in die Welt
 fahren, vorher oft
 Um ein stiller
 GALHAUSEN
 24. August 1960.

Statt Karten
 Die beiden
 am Sonntag, den 27.
 - Abgang vom Tisch
 Stille Freude
 um, so immer noch 4

Für die vielen B.
 des meines Lieber
 Schwiegerweibes,
 sei es durch We-
 kündigung oder die
 dass wir allen V.
 unserem tiefen
 Ganz besonders
 dem Kranken-
 und dem Mitleid-
 Die überaus g.
 wie das streng
 ganz besondere

St. Vith, im Aug.
 Die Schwiegerweib
 um 7.30 Uhr.

Aufrichtig und
 zahlreichem Bew.
 Kraus, Blumen
 Engelen, beim
 Gatten

Stille Freude
 um, so immer noch 4

Für die zahl-
 schenken in
 Bruders, Schw.
 sei es durch
 Menepanden
 sprechen wir
 kannten unter

Sourbrodt, im

amt:
Remerts
a Paiffer
Nidrum

amt:
Weinhaupt
Thiess
St. Vith

rtine Scholzen
ALLERODE
g bekannt
über 1900

TE!
villen Bedürfnisse
erleben, werden
Interesse an einer
in des Staates ge-
S I E apartment

nstitut
ndwirtschaft
Brüssel
steht darin die
r an unterhalten
den sozialen Ge-
Bedingungen und
en einzelnen Fall

lwa!
rige Kosten
r in ihrer Größe
kostenlos alle 200
st Peters, Malmedy
174)

ADRESSEZ VOUS
DU PNEU
ARWE
Tel. Nr. 9
EN WENDEN SIE
REIFENSPEZIALIST

uerstellung
Pensionär von 1.
r Kanischenrecht in
eine Wohnung und
schäftigung gesucht.
3, ST. VITH, Tel. 29

+

Gott, dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rat-
schlusse gefallen, heute morgen gegen 7 Uhr, unsere liebe
Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine, die wohlachtbare

Frau Wwe. Christian Hilgers

geb. Margaretha Thomas

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb im Alter von 79
Jahren, vorher öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Um ein stilles Gebet für ihre Seelenruhe bitten :

Die Familien Hilgers-Thomas

CALHAUSEN, Neundorf, St. Vith, Mönchen-Gladbach, den
24. August 1960.

Die feierlichen Exequien mit nachfolgender Beerdigung finden statt
am Samstag, den 27. August 1960, um 10 Uhr, in der Kirche zu Galhausen.
- Abgang vom Sterbehause um 9.45 Uhr.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten ha-
ben, so bittet man diese als solche zu betrachten

STATT KARTEN

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinschei-
den meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters,
Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Veters

Herrn Johann LENZ
Bahnhofsvorsteher in Ruhe

sei es durch Worte des Trostes, durch schriftliche Beileidsbe-
kundung oder durch Blumen-, Kranz- und Messespenden, spre-
chen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten
unseren tiefempfundenen Dank aus.

Ganz besonderen Dank gilt der hochwürdigen Geistlichkeit,
dem Eisenbahnverein St. Vith, dem gesamten Bahnpersonal
und dem Musikverein „Eifeltreu“ Lommersweiler.

Die überaus große Beteiligung an den heiligen Exequien, so
wie das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhstätte war uns ein
ganz besonderer Trost in unserem tiefen Schmerz.

Frau Johann LENZ und Kinder

St. Vith, im August 1960

Das Sechswochenamt findet statt am Samstag, den 3. September 1960
um 7.15 Uhr.

Danksagung

Aufrichtig und von ganzem Herzen danke ich allen, für die
zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, sei es durch Schrift,
Kranz-, Blumen- und Messespenden, sowie Teilnahme an den
Exequien, beim letzten Geleit, beim Heimzuge meines lieben
Gatten

Herrn Lambert GALLOT

spreche ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Be-
kannnten meinen tiefempfundenen Dank aus.

Ganz besonderen Dank der Hochwürdigen Geistlichkeit, dem
Kriegerverband, der Fr. Lehrerin und den Schulkindern. Beson-
deren Dank denjenigen, die mir die erste Hilfe in diesen
schweren Stunden geleistet haben.

Witwe L. GALLOT-HENKES

Braunlauf, im August 1960

Das Sechswochenamt für den Lieben Verstorbenen wird gehalten am 3.
September 1960 in der Kirche zu Braunlauf um 7.30 Uhr.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim
allzufrühen Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Sohnes,
Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen und Veters

GERDI

sei es durch Worte des Trostes, durch Kranz-, Blumen- oder
Messespenden und durch Teilnahme an den heiligen Exequien
sprechen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Be-
kannnten unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie Engelbert Kupper-Rauw

Sourbrodt, im August 1960

DANKSAGUNG

Von ganzem Herzen danken wir hierdurch unse-
ren Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die
uns anlässlich beim Hinscheiden meiner lieben
Gattin, unserer guten Mutter,

Frau Joseph Couturier
Katharina geb. Backes

ihre Anteilnahme, sei es durch Wort, Schrift, oder
Blumenspenden, sowie Teilnahme am letzten
Geleit.

Joseph Couturier u. Kinder

RODT, im August 1960.

Das Sechswochenamt wird gehalten am Montag,
den 29. Aug. um 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Rodt



nach Maß
gearbeitet

Aerztlich gepr. Fuß-Spezialist

Aloys Heinen, Deidenberg

Tel. AMEL 165

Bin zu allen Kranken- und
Invalidenkassen zugelassen

Geräumiges
Wohnhaus

mit Garten und Garage bei
St. Vith, ganz oder teilweise
zu vermieten. Auskunft:
Born Nr. 51.



Schöne AUSWAHL in

„Tricotina“ Wollwesten,
Pullovern und Blusen für
Damen, Herren und Kinder
in allen Größen neu ein-
getroffen.

Elisabeth F E L T E N,
Bahnhofstr. - St. Vith



2-3-Zimmerwohnung

evt. mit Kochgelegenheit
von einzelner Dame gesucht
Schriftliche Angebote mit
Preisangabe an die Ge-
schäftsstelle unter Nr. 350.

Kaufe

minderwertiges
Vieh

mit und ohne Garantie

Richard Schröder
AMEL - Tel. 6

PRIVATMANN VERLEIHT

an alle gegen einfache Un-
terschrift von 5 bis 100 000
Fr. Beispiele.

Betrag 24 Mon. 36 Mon.

5.000	250	180
10.000	500	370
15.000	750	550
20.000	1.000	730
25.000	1.250	920
30.000	1.500	1.100
40.000	2.000	1.410
50.000	2.500	1.790

Wir schließen durch Brief-
wechsel ab, besuchen Sie
aber auch unverbindlich zu
Hause.

Schreiben Sie uns unter Beif-
fügung von 3 Fr. in Brief-
marken, dann erhalten Sie
unentgeltlich unsere ge-
samte Dokumentation.

Fd. und L. Lange, 68, rue
Maurice Wilmette, Brüssel 8

Wir suchen Kapitalien
zwecks Anlage.

Unser René hat ein Brüderchen
bekommen, es heißt JACQUES
Dies zeigen hocheifrig an:
Herr Marcel MULLET UND FRAU
Rosa Mullet geb. Arimont
Stavelot, im August 1960.

Gutes Mädchen

logierend, für 1. oder 15.
September gesucht. Mo-
natslohn 3.000 Fr. Keine
schwere Arbeiten. Schrei-
ben, sich vorstellen oder
telefonieren: Mme. V. So-
ret, 18, Rue Laoureux, Ver-
viers, Tel. Nr. 141.29. Bür-
gerlicher Haushalt.

Suche für sofort tüchtigen

Schreiner-Gesellen
Joseph Willems, Schreine-
rei, Meyerode.

3-Zimmer-Wohnung

(Parterre) in St. Vith, zu ver-
mieten. Auskunft: Th. Meu-
rer, St. Vith, Tel. 120

Nachruf !

Nach schwerer Krankheit ist unser allseits verehrter Betriebs-
inhaber

Herr Franz Genten

durch den Tod aus unserer Mitte gerissen worden. Tiefergriffen
stehen wir an seinem Grabe. Wir verlieren in ihm nicht nur
einen umsichtigen und erfahrenen Betriebsleiter, sondern auch
einen Menschen, der für alle Betriebsangehörigen allzeit Ver-
ständnis und ein offenes Herz hatte.

Sein Vorbild wird uns den Weg weisen und sein Andenken
werden wir stets in hohen Ehren halten.

Die Belegschaft der Firma Carl Genten

Danksagung

gerührt durch die zahlreichen Beweise des Mitgeföhls und
der Zuneigung, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lie-
ben und unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Groß-
vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen und Veters

Herrn Joseph BRAGARD

Ehegatte von Marie-Christine Servais

zugewandten sind, und weil es uns unmöglich jedem einzeln zu
antworten, sprechen wir allen, die uns ihre Anteilnahme bekun-
det haben, sei es durch Karten, Blumen-, Kranz- oder Messe-
spenden, sowie durch Teilnahme am letzten Geleit, hiermit un-
seren aufrichtigen Dank aus.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn Pfarrer
Cambron aus Onderval und den Mitgliedern des Gemeinderates
von Weismes.

Es war für uns eine wohlthuende Tröstung in unserem Leid.
Allen Dank aus tiefstem Herzen.

Frau Joseph Bragard und Kinder

Thirimont, im August 1960

TAGESFAHRTEN

am 11. und 12. Sept. 1960 nach Rüdeshcim. Hin-
fahrt über Moselthal. Rückfahrt über Rheinthal.

Letzte Anmeldung den 5. September. Auskunft
und Anmeldung:

AUTOBUSBETRIEB

Rudolf SCHAUS, Weismes

Reifen »Vredestein« Pneus

Verkauf zu den vorteilhaftesten Preisen von Reifen

für Personenwagen - Lastwagen - Traktoren

Gelegenheitskäufe, runderneuerter Reifen

Reifen für landwirtschaftliche Fahrzeuge

Einwandfreie Gebrauchtreifen

Lieferung sämtlicher Größen ab Lager

Autobereifung NELLES, Nidrum 38 Tel. Elsenborn 185

KIRMES IN EISENBORN

Sonntag, den 28. 8.
Montag, den 29. 8. um 19 Uhr

Ball

im Saale des Hotel „TROUSCHBAUM“
Montag morgen ab 10 Uhr
FRÜHSCHOPPEN MIT TANZ
Es spielt die Kapelle Toni Jazz

HOTEL LEINEN EISENBORN

AN DEN 3 KIRMESTAGEN
Sonntag, den 28., Montag, den 29. und
Dienstag, den 30. August
EINTRITT FREI

Tanz

Tanz

Sonntag, den 28. 8.
Dienstag, den 30. 8. um 19 Uhr

Ball

im Saale NIESEN-WEINAND
Dienstag morgen ab 10 Uhr
FRÜHSCHOPPEN MIT TANZ
Es spielt die Kapelle „Violetta“

CORSO

ST.VITH - Tel. 85

Samstag 8.30 Uhr
Sonntag 4.30 u. 8.30 Uhr

Ein heiterer melodien beschwingter Film

»Ja, so ein Mädchen mit 16«
mit

Conny Froboess, Friedrich Domin und
Walter Gross
Ein Film für jeden deren Herzen jung
geblieben sind.

Conny, mit einer neuen großart. Leistung
Augenblicklich der größte Erfolgsfilm!

Sous titres francais Jugendl. zugelassen

Montag 8.30 Uhr
Dienstag 8.30 Uhr

Grethe Weiser - Karin Dor - Karin Baal
in

»So angelt man
sich keinen Mann«

Drei Töchter zu verheiraten - welches
Problem für eine Mutter.
Eine herrliche Komödie, voller sprudelndem
Uebermut!

Sous titres francais Jugendl. nicht zugel.

SONNTAG, den 28. August

SCHÜTZENBALL IN MONTENAU

mit großer VERLOSUNG
im Saale Wwe. MICHELS-SPODEN
Es spielt die Kapelle „BENNO“
Freundl. Einladung an alle
Der Verein und die Wirtin

FAHNENWEIHFEST

des Kriegervereins Aldringen - Madingen - Braunlauf
unter dem Protektorat der Gemeindeverwaltung THOMMEN
unter der freundlichen Mitwirkung des Kgl. Musikvereins
„Hof von Amel“

am Sonntag, dem 28. August 1960

FESTPROGRAMM

9.00 Uhr: Versammeln des Kriegervereins auf dem Schulhofe. - Enthüllung und Uebergabe der neuen Fahne an die Ortsgruppe.
9.30 Uhr: Gemeinsamer Kirchgang unter Führung des Patenvereins „Hof von Amel“. Feierliches Hochamt für alle Kriegsoffer der Pfarre und Segnung der neuen Fahne. - Anschließend Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Ehrenmal.
13.00 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine.
13.30 Uhr: Aufstellung des Festzuges.
13.45 Uhr: Abmarsch des Festzuges durch die Ortschaft zur Festwiese. Auf der Festwiese Ansprache des Präsidenten und Vortrag der Brabançonne. Anschließend Festkonzert und Gesangvorträge unter Mitwirkung aller Vereine.
15.00 Uhr: Kredenzung des Ehrenweines und Uebergabe der Erinnerungsmedaillen im Saale AACHEN.
19.00 Uhr: FESTBALL im Saale AACHEN.
Alle eingeladenen Vereine haben freien Eintritt.

Bartholomäus-Fest in Breittfeld

Am Sonntag, den 28. August ab 7 Uhr

BALL im Saale Meyer in Breittfeld

Es ladet freundlichst ein: Das Tanzorchester „FIDEL“ und der Wirt

Nachkirmes in Neundorf

Sonntag, den 28. August

Ball im Saale RAUSCHEN

Freundliche Einladung.

Bartholomäus-Fest in Wiesenbach

am Sonntag 28. August

BALL im Saale Struck

Es spielt die Kapelle „Melodia“

BALL

Sonntag, den 28. August
im Saale Jules Bastin in WEISMES
veranstaltet von les Bouh-tot-d'uf

Teile der Bevölkerung von St.Vith und Umgebung mit, daß
ich die

Gaststätte „Eifler Hof“

(vormals Fr. Maria Schütz) am Viehmarkt ab 1. September
übernehme.

Frau Jempi GILLESSEN

VERLOREN
Photoapparat Leica M 2
945815 mit Laicameter Nr.
18069 ohne Objektiv ohne
Tasche am Freitag, den 19.
8. 60 von Oudler bis Grüt-
lingen Schirm. Gegen Be-
lohnung abzugeben bei
Ingenieur Th., Oudler 25

ATELIER JEAN WERNER

Elektrizität für Automobile
Wicklungen der Motoren und elek-
tro-Maschinen

VIELSALM - Tel. 215.



SPIELN SIE AKKORDEON IN DREI MONATEN

MIT DER NEUEN METHODE DER
Höheren Akkordeonschule Belgiens
unter der offiziellen Kontrolle der
Generaldirektion Brüssel.
Anfängerkurs: 100 Fr. im Monat
Lernmaterial im Anfang: Gratis
Ein Akkordeon steht den Schülern
für die Unterrichtsstunden gratis
zur Verfügung.
Gratis Jahresschlussprüfung
Offizielles Diplom beim Examen
Abteilung 3 ST.VITH

Geleitet von Frau Yolande DUYKAERTS
Preisträgerin der Weltmeisterschaft
19, Ameler Str., ST.VITH - Tel. 371

LASSEN SIE SICH NOCH HEUTE
EINTRAGEN!

Kino ELYSEE

BUTGENBACH - Tel. 283

Samstag 8.30
Sonntag 2.00, 8.30 Uhr
Montag, Dienstag 8.30 Uhr

Ein Film der großen Sonderklasse, in den
Hauptrollen

Eva Ingeborg Scholz, Bernd Fortell
Peter van Eyk

Was der Wehrmachtsbericht verschwiegen

»Blitzmädel an die Front«

Schonungslos - realistisch - aktuell und
erschütternd

In deutscher Sprache - Sous titres francais
Jugendl. nicht zugel.

Mittwoch 8.30 Uhr

Der Film, der hier gezeigt, den schrieb
allein die Zeit.

»Backerei Zürrer«

der meistumstrittene Film des Jahres. Ein
Meisterwerk Schweizer Filmkunst. Leidenschaftlich,
packend, unvergänglich.

Sous titres francais et flamand
Jugendliche nicht zugelassen

Sonntag, den 28. August

Nachkirmes in Mürringen

im Saale JOST
Herzliche Einladung an Alle
Der Wirt und die Kapelle

Kgl. Musikverein »Concordia« Recht

Stiftungsfest

am Sonntag, dem 28. August 1960

Großer BALL

IM SAALE REUSCH

ST

Die St.Vith'er Zeitung ers-
tags und samstags mit d

Nummer 188

Der Krieg

ALDRINGEN. Ausgezeichnet
am vergangenen Sonntag
weihfest des Kriegervereins
Madingen-Braunlauf in /
zeitweilige heftige Regen
ten nicht die gute Stin
Festwiese zu beeinträcht
Morgens begann das Patenver
ein „Hof von Amel“. F
ster Linnertz überreichte
hof dem Präsidenten des
Herrn Michel Neissen, (n
en Farben gehaltene n
er sie mit einigen Wi
enträger, Herrn Joser
Madingen zu treuen H
Der Patenverein spielte
symme. Im Festzuge b
lsdam zur Kirche, wo
als ein feierliches He
Kriegsoffer der Gemei
nach seiner Ansprache, i
gkeit des Vereins w
die neue Fahne. Di
arch mehrstimmigen C
endores Aldringen s
altet, während der K
Hof von Amel“ den
einem Choral abschloß

Kurz und

BRUESSEL. König Ba
sonntag in Ostende in
Verteidigungsminister
dem Kongo zurückkehr
er den begeisterten Zi
Ben Menschenmenge er

BRUESSEL. Die liberal
mit dem Programm
eters Eyskens einverte
ler Umbildung der Reg
Montag oder Dienstag

STANLEYVILLE. Kurz
Lumumbas in Stanley
golesische Truppen e
detes UNO - Flugzeug
ihm belgische Fallschi
ten. Die amerikanisch
kanadische Funkspezia
schlagen und malträti
pen stellten die Ruhe

STANLEYVILLE. Lun
haben die Hauptstadt
hängig erklärten Provi
ga, besetzt und befin
Vormarsch zur Grenz
sind alle Straßen ver
Tschombes Truppen.
Stellen bereits Feindl
Truppen Lumumbas
das Feuer.

LEOPOLDVILLE. Chr
an die zur Zeit in Le
melten afrikanischen
Botschaft, in der e
Streitkräfte der NAT
pen getarnt“ in der
worden sind.



Kriegerverein